

SEEBLICK

I KW 22, 01.06.2012 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Spielstrasse zum Thema Sonne

Am Samstag, 9. Juni, dreht sich alles ums Thema Sonne und Spielen. Von 10 bis 16 Uhr findet die dritte Romanshorer Spielstrasse statt. Dieses Jahr bildet die Grünaustrasse (bei der Spielwiese) das Zentrum.

Spielstrasse – was ist das?

Das Ziel der Spielstrasse ist ein Tag voller Spannung und Spass für die ganze Familie. Aufgrund der Zusammensetzung des OK's wird ein abwechslungsreiches Angebot für jede Altersgruppe geboten. Das OK setzt sich aus folgenden Organisationen zusammen: Gemeinde, Sekundarschule, Cevi, Spielgruppe, Chinderhuus, Pro Juventute, Betula, Ludothek, Musikschule und EKIDZ. Diese Institutionen nutzen den Event auch dazu, um der Bevölkerung ihr Tätigkeitsfeld vorzustellen.

Spielstrasse zum Thema Sonne

Speziell in diesem Jahr dreht sich die Spielstrasse ganz ums Thema Sonne. Die verschiedenen Partner haben sich mächtig ins Zeug gelegt, um die Kinder mit etwas Sonnigem zu überraschen. So wird zum Beispiel der Sonne entgegengeklettert, Luftblasen werden gebildet, Kinder werden als «Sunnegsichtli» geschminkt, sonnige Bastelangebote stehen bereit, in der Mittagspause wird ein Kindersingen unter Anleitung stattfinden und für



SONNiges Tagesprogramm

- 10.00 Uhr Eröffnung, Attraktionen für die ganze Familie an den Ständen
- 12.00 Uhr Kindersingen beim Stand der Musikschule
- 13.00 Uhr Attraktionen für die ganze Familie an den Ständen
- 16.00 Uhr Abschlusspiel mit dem CEVI Romanshorn in der Platzmitte



- 1 Chinderhuus „Sonnenzauber und Experimente“: Wässerlichschtd, Sonnenknete, Babyecke, ...
- 2 EKIDZ „Sunnegsichtli“: Kinderschminken
- 3 Spielgruppe „Rate mal, was strahlt so schön?“: Sonnengirlanden, -blenden, -rätsel, ...
- 4 Musikschule „Sunne-Musig“: Instrumente ausprobieren, Lieder zum Thema Sonne, ...
- 5 Ludothek „Flower Power - Sonnen Power“: Bastelangebote zur Sonne und Sonnenrätsel
- 6 Betula „Sonne nutzen“: Angebote für junge Erwachsene und Erwachsene
- 7 Pro Juventute „Sonnenglanz“: Sonnenlichter, Sonnenkreisel, Riesenseifenblasen
- 8 CEVI „Der Sonne entgegen“: Harassenstapeln

- F Festzelt und Gastronomie der Sekundarschule Romanshorn - Betrieb durch SchülerInnen
- W WC

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 37.50/46.– per Gramm Feingold

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger



www.werbung.brueggli.ch

CHILL & GRILL

PIER 58
by Brüggl

MACH VATI GLÜCKLICH

ER HAT DIR FAHRRADFahren, FUSSBALLSPIELEN ODER GRILLIEREN BEIGEBRACHT. JETZT BIST DU DRAN: FÜHR IHN ZUM PIER AUF EIN ALKOHOLFREIES BIER.

ÜBERRASCHUNG FÜR VATI

Pier 58 – das «Vater Unser» aller Freizeitläden

Samstag, 2. Juni 2012 //
10.00 – 17.00 h

Pier 58 by Brüggl
Hafenstrasse 58 | 8590 Romanshorn
T: + 41 (0)71 466 95 01 | www.pier58.ch

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 09.00 – 12.00 h und 13.30 – 18.30 h
Sa: 10.00 – 17.00 h

20 Uhr bei TKB

Mehr Zeit für Sie.

Persönliche Beratung von 8 bis 20 Uhr
Wir Beraterinnen und Berater der Thurgauer Kantonalbank sind gerne für Sie da. Wann und wo möchten Sie über Finanzen sprechen? Zwischen 8 und 20 Uhr beraten wir Sie in der Bank oder bei Ihnen zu Hause. Ganz, wie es Ihnen gelegen kommt. Vereinbaren Sie einfach einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

www.tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank
Gemeinsam wachsen.

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

"Wollen Sie schnell und sicher Ihre Liegenschaft verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen Ihre Chancen auf."
Werner Fleischmann,
Firmeninhaber

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Romanshorn
5½-Zi.-Einfamilienhaus

Ruhige, bevorzugte Lage in Seennähe, Gfl. 648m², ca. 183m² Wfl., Nutzfläche 253m², Dachgeschoss ausgebaut, 2 Nasszellen, Bj. 2009.

CHF 830'000.–, 071 677 50 03
sandra.petrocelli@goldinger.ch
www.goldinger.ch-Verkauf-Verwaltung

Flieder - Pflanze des Jahres 2012!

Gibt es etwas betörenderes als Fliederduft? Selbst in der Parfüm-Industrie spielt er eine wichtige Rolle. Mit wunderschönen Blüten in Lila, Violett, Purpur, Rosa und weiss bilden Flieder einen echten Blickfang im Garten. Suchen Sie sich Ihre Liebessorte aus.

Mo-Fr 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr Festwirtschaft

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
www.rothpflanzen.ch

www.werbung.brueggli.ch

HÜPFBURG

CHILL & GRILL

PIER 58
by Brüggl

ENTDECKE DIE WELT VON LEGGERO

SOMMERZEIT IST VELOZEIT UND DAMIT ZEIT FÜR DEN LEGGERO: TESTE JETZT DEN PRAKTISCHEN UND SICHEREN VELOANHÄNGER VON LEGGERO, WÄHREND DEINE KIDS GLEICH MITFAHREN. AUSSERDEM GIBT'S LECKERE WÜRSTE VOM GRILL UND WAS KÜHLES ZUM NACHSPÜLEN.

Pier 58 – der Freizeitladen für die ganze Familie

Samstag, 9. Juni 2012 //
9.00 – 17.00 h

Pier 58 by Brüggl
Hafenstrasse 58 | 8590 Romanshorn
T: + 41 (0)71 466 95 01 | www.pier58.ch

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 09.00 – 12.00 h und 13.30 – 18.30 h
Sa: 10.00 – 17.00 h

Fortsetzung von Seite 1

die ganz Kleinen steht eine Babyecke bereit. Diese Aufzählung ist nur stellvertretend für das vielseitige Angebot der einzelnen Organisationen. Am Ende des Tages findet für alle Kinder um 16.00 Uhr ein Schlusspiel statt, welches in diesem Jahr das CEVI organisiert.

Grosszügige Festwirtschaft

Mitten auf dem Platz befindet sich eine grosszügige Festwirtschaft mit attraktiven Preisen. Diese wird (fast) selbstständig durch Schülerinnen und Schüler der Hauswirtschaft der Sekundarschule Romanshorn geführt.

Wichtige Information für die Anwohner der Spielstrasse

Die diesjährige Spielstrasse findet an der Grünaustrasse (bei der Spielwiese) statt. Das genannte Quartier wird sich für einen Tag in einen riesigen Spielplatz verwandeln. Um den jüngsten Einwohnern von Romanshorn einen unvergesslichen, aber auch einen sicheren Tag gewährleisten zu können, ist eine teilweise Strassensperrung am 9. Juni von 8.00 bis 18.00 Uhr unumgänglich. Autos und dergleichen sind so zu parkieren, dass diese bei einer Benützung den auf dem Plan abgebildeten Bereich nicht befahren müssen. Für Sonderfälle sowie Rettungsfahrzeuge ist die Durchfahrt jederzeit möglich. Das OK dankt allen Anwohnern für das Verständnis. ●

Stadtmarketing Romanshorn

Persönliche Stellungnahme des Gemeindeammanns zum Bodanprojekt

Liebe Romanshornerinnen und Romanshorer Es ist mir bewusst, dass meine Haltung zum Bodanprojekt einige meiner Wählerinnen und Wähler irritiert. Seien Sie versichert: Ich nehme diese Rückmeldungen ernst und kann sie nachvollziehen. Da steht er nun, der Politiker, der im Wahlkampf das eine predigt und dann im Amt das andere tut. Bevor ich mich verseehe, finde ich mich in einer Situation wieder, die ich als Bürger selber bemängeln würde. So sieht es aus – aber ist es wirklich so? Ich meine nicht.

Wahlkampf ist nicht politisches Tagesgeschäft

Vor bald einem Jahr durfte ich das Amt des Gemeindeammanns antreten. Nach meinem Wahlkampf im Februar 2011 standen viele Erwartungen und Ängste, Vorurteile und Vorschusslorbeeren im Raum. Als sehr unabhängiger Mensch formuliere ich meine Ideen nach meiner persönlichen Überzeugung und nicht nach einer Parteimeinung oder Doktrin. Differenzierungen und Zwischentöne, auf welche ich – auch im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern – sehr grossen Wert lege, werden dann leider von vielen oft überhört. Das alles gehört zu Wahlkämpfen. Im Tagesgeschäft gilt es jedoch, pragmatische Lösungen zu suchen und Blockaden zu vermeiden. Dass selbst ein Politiker dazulernt, soll nicht verboten sein. Er muss sich aber erklären, das versteht sich für mich von selbst. Andererseits

fordere ich den nötigen Freiraum, um zusammen mit der Behörde, die ja auch vom Volk gewählt wurde, Entscheidungen zu treffen und politische Fragen und Themen einer Lösung zuzuführen. Für den Souverän besteht hier nur wenig Risiko, hat er in der Schweiz doch bei wichtigen Geschäften immer das letzte Wort. Und das ist auch gut so.

Übereiltes Vorgehen bei der Ausschreibung des Wettbewerbes

Die Fragen zur Entwicklung von Romanshorn beschäftigten mich schon lange. Es war die Grundmotivation, mich in der Lokalpolitik zu engagieren. Vor allem sprach ich mich immer für eine zusammenhängende Planung aus. Vor ca. 20 Monaten wurde der Wettbewerb für den Bodan ausgeschrieben. Zu diesem Zeitpunkt war weder der Ausgang der Saalfrage klar noch konnte ein Ergebnis aus dem Wettbewerb vor der Abstimmung erwartet werden. Der Prozess wurde übereilt und zu einem aus meiner Sicht falschen Zeitpunkt ausgelöst. Die Bevölkerung wurde zu wenig in den Prozess involviert. Es war auch nicht erkennbar, wohin das Ganze führen sollte. Zu dieser Kritik stehe ich heute noch. Sie richtete sich aber nicht gegen das Resultat bzw. Projekt, da dieses ja noch gar nicht bekannt war.

Fortsetzung auf Seite 5



Palliative Care und Demenz

Der Jahresbericht vom Regionalen Pflegeheim zeigt die Schwerpunkte auf. Weiter auf Seite 7.



Energie-Förderprogramm

Das Förderprogramm zeigt Wirkung, eine Revision wurde notwendig. Weiter gehts auf Seite 8.



Wurstturnier

Nicht um die Wurst geht es, sondern um die Freude am Fussballsport. Weiter gehts auf Seite 18.

Gemeinden & Parteien

Seiten 3 bis 13

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 1, 3, 17 bis 22

Wellenbrecher

Seite 5

Wirtschaft

Seiten 13 bis 14

Leserbriefe

Seiten 15 bis 17

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

ESTÉE LAUDER IHR GESCHENK

Gratis beim Kauf von Estée Lauder Produkten ab CHF 70.- während den Estée Lauder Beratungswochen vom 28. Mai bis 9. Juni 2012.

Ein Geschenk pro Kunde und nur solange Vorrat.


GANZ SCHÖN GESUND!
DROGERIE

Filiale Romanshorn
Einkaufszentrum Hubzelg, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 46
dropa.romanshorn@dropa.ch



Jubiläumstage

31. Mai bis 2. Juni 2012

Aktionen & Attraktionen

- 5-fache CUMULUS-Punkte im Migros-Supermarkt
- Grosser Wettbewerb



rembrand.ch

EINKAUFSZENTRUM ROMANSHORN
www.hubzelg.com

hubzelg

Fortsetzung von Seite 3

Neue Ausgangslage bei Amtsantritt

Schon bei Amtsantritt präsentierte sich die Ausgangslage neu. Das Saalprojekt war abgelehnt worden und ein Bürgerbegehren für eine Hafenzonen unterwegs, welches absehbar die Entwicklung am Hafen für Jahre blockieren würde. Der Gemeinderat befürchtete zudem, dass der neue Gemeindeammann alles ändern wolle. Das war aber nie meine Absicht und darf auch nicht sein. Unser politisches System lebt vom Konsens und der Kontinuität. Es wäre eine reichlich destruktive Haltung, wenn man in eine bestehende Umgebung bzw. als einer von neun in ein Gremium kommt und alles und jedes auf den Kopf stellen wollte. Es geht hier ums «Kollegialitätsprinzip» im besten Sinne des Wortes. Wir einigten uns dann schon in den ersten Tagen auf folgendes Vorgehen: Einerseits wurde von mir erwartet, dass ich in der Wettbewerbsjury mit einer gewissen Neutralität Einsitz nehme und damit die Haltung des Rates nicht desavouiere. Andererseits nahm ich mir heraus, die Sache zuerst eingehend zu studieren, bevor ich persönlich zustimmen könnte.

Auf was es mir beim Wettbewerb ankam

Für mich waren genau zwei Bedingungen zentral: Einerseits sollte das Projekt in sich selber städtebaulich solide und absolut stimmig sein und andererseits sollte klar ersichtlich sein, wie es sich als Puzzlestein in eine mögliche weitere Entwicklung von Romanshorn einfügen könnte. Ehrlich gesagt ging ich bei Amtsantritt nicht davon aus, dass das Resultat des Wettbewerbs diese Bedingungen erfüllen würde. Zu meiner Überraschung kam es aber anders und heute stehe ich hinter dem Projekt von Allreal/Dudler.

Wachstum nach innen: Potential für Romanshorn

Die Bevölkerung wächst und beansprucht immer mehr Fläche zum Wohnen. Dies hat zur Folge, dass wertvolles Land verbaut wird. Aus dieser Erkenntnis wird heute vermehrt Verdichtung und Wachstum nach innen verlangt. Dazu braucht es Wohnraum an zentralen Lagen mit einer guten Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr. Das ist unser Potential im Kerngebiet von Romanshorn! Ab 2018 haben wir eine halbstündliche Schnellzugsverbindung Richtung Zürich sowie Schnellzüge nach St. Gallen und Kreuz-

lingen. Qualitativ hochwertigen Wohnraum an zentraler Lage in unmittelbarer Nähe von Bahnhof und Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen, ist deshalb eine sehr zeitgemässe und fortschrittliche Haltung. Genau das machen wir mit dem Bodanprojekt, inklusive neuem hochwertigem Gewerberaum im Zentrum. Die Architektur ist klassisch, für Romanshorn als erster Schritt aber sicher urban und gross genug. Zudem fügt sie sich optimal in die bestehende Architektur aus der Gründerzeit ein. Diese Aspekte überzeugten mich, dass trotz überstürztem Vorgehen das Resultat des Investorenwettbewerbes sehr befriedigend ist. Um meiner eigenen Skepsis stellvertretend für die vieler Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen, wurde in den Monaten nach der Jurierung das Projekt nochmals auf alle möglichen Gesichtspunkte untersucht, hinterfragt und optimiert. Es hielt allen Überprüfungen stand. Alle wichtigen rechtlichen Fragen wurden verbindlich geregelt.

Einen Schritt nach dem anderen – aber kein Stillstand!

Wir wollen vorwärts gehen in Romanshorn. Die Bäume wachsen aber auch bei uns nicht in den Himmel. Es sind deshalb konkrete und realistische Schritte anzustreben, die in einem gesunden Verhältnis zur Struktur und zum Zustand unserer kleinen Stadt am See stehen. Alle grossen Areale im Zentrum für Jahre zu blockieren ist für mich keine Option. Wir haben Zeit, müssen aber den Stillstand vermeiden. Deshalb sollten wir einen Ansatz wählen, der parallele Schritte erlaubt. Das Bodanprojekt lässt sich gut in eine weitere Gesamtplanung einbauen. Der Bodan ist nicht Romanshorn. Der Anspruch, alle Problem- und Fragestellungen von Romanshorn auf einem einzigen Flecken zu lösen, ist unrealistisch. Das Projekt von Allreal/Dudler ermöglicht einen ersten Schritt zu einer massvollen Entwicklung von innen nach aussen. Eine Tiefgarage an zentralster Lage bei Gewerbe, Bahnhof und See ist die Grundlage für ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept zur Aufwertung des Zentrums und des Hafensareals. Wir haben noch viele andere wichtige Fragestellungen – nicht bloss im Zentrum – zu lösen. Wagen wir einen ersten Schritt. Es wird am Gemeinderat liegen, im Falle eines JA das Momentum zu nutzen und die weitere Entwicklung voranzutreiben. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. ●

David H. Bon, Gemeindeammann

... Nüsslisalat erfunden

Wer wünscht sich nicht manchmal Dinge, die schier unmöglich sind oder von denen man weiss, dass sie völlig illusorisch sind. Ich kenne das sehr gut.

Da gibt es die einfacheren Herausforderungen, Wünsche, von denen man weiss, sie wären zwar umsetzbar, scheitern aber oft am Willen, am Durchhaltevermögen. Wie zum Beispiel, das Abnehmen oder das Aufhören mit dem Rauchen. Dann jene, die knifflig sind. Ich habe mir schon manchmal gewünscht, dass sich ein komplexes Problem einfach so mit einem «frommen» Wunsch auflösen würde. Warum? Weil eben das Problem vielfältig ist und es minutiöser Knochenarbeit bedarf. Ja, dass es eben viele kleine Schritte sind, die einen dann dem Ziel näher bringen. Mir kommt es so vor, als wäre das ein verbreitetes Phänomen.

Dazu fällt mir Romanshorn ein. Jeder wünscht sich, dass sich etwas bewegt, dass es vorwärts geht, dass sich unser Dorf, die Stadt am Wasser, entwickelt und prosperiert, attraktiver, schöner und beliebter wird. All diese Erwartungen projizieren wir auf das nächstbeste Projekt, das zur Debatte steht. War es vorher der Saalbau am See, ist es aktuell der «neue Bodan». Was der nicht alles erfüllen muss. Ja, er soll uns eigentlich auf einen Schlag zur Hip-Destination machen. So einfach ist das. All die diffusen, kaum oder gar nicht formulierten Träume, Wünsche und Erwartungen erfüllen sich damit wie von selbst.

Die Realität hat ihre eigenen Spielregeln, wie die Träume auch. Ich habe sogar schon einmal davon geträumt, den Nüsslisalat erfunden zu haben. Mag sein, dass man für das Bodan-Areal noch von einer «besseren» Lösung träumt. Aber auch der nächste Vorschlag könnte noch besser sein. Auch dann gäbe es wieder Gründe, jenes Projekt in Frage zu stellen, und es fände sich wieder jemand, der uns weismachen wollte, was noch besser wäre.

Nicht das Wunschdenken verändert Romanshorn, sondern die vielen realisierten Vorhaben verschiedenster Art. Ich bin für den pragmatischen Weg. Aus einem Architekturwettbewerb mit hochkarätigen Teilnehmern ist das zur Abstimmung stehende Projekt als Sieger hervorgegangen. Die Vorlage für den Neubau finde ich gut und stimmig. Mit einem Ja machen wir einen Schritt vorwärts. ●

Walter Knöpfel



Eduard Bächli
1960–2012

Ich setzte den Fuss in die Luft,
und sie trug.

Hilde Domin

Zum Dank

Für alles Mittragen und alles Wachen, für alles Tiefe und
Heitere, für Euer Dasein und Euer herzliches Mitgehen danken
wir Euch allen.

Die Angehörigen

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 4
8599 Salmsach
Tel: 071 446 83 33
Nat: 079 209 26 36

...denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

SEEBLICK
Antliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle
6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Inserate, die wirklich etwas bringen
Aus den eigenen Anzeigen mehr machen.

Kurzworkshop, Donnerstag, 21. Juni, 17 bis 20 Uhr,
Landgasthof Seelust, Egnach. Wegen begrenzter Platzzahl
Anmeldung erforderlich.*

*Anmeldeschluss: 13. Juni.
Kosten: 60 Franken.
Mit der Teilnahmebestätigung
erhalten Sie einen Einzahlungsschein.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

GEMEINDE **ROMANSHORN**

BAUGESUCHE

Bauherrschaft
Lebensraum Schweiz AG, Reinhardstrasse 19, 8008 Zürich

Grundeigentümer: Felix Peter, Quarzstrasse 18, 8053 Zürich
Felix Christian, Buckhauserstrasse 3, 8048 Zürich

Bauvorhaben: Arealüberbauung Witenzelg
(Neubau Wohn-/Gewerbebau, Mehrfamilienhäuser, Tiefgarage)

Bauparzelle
Reckholdernstrasse, Witenzelg, Parzellen Nrn. 703 und 704

Bauherrschaft/Grundeigentümer
Bosch Hansueli, Mittlislizelgstrasse 24, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Montage Solarmodule (Photovoltaikanlage)

Bauparzelle: Mittlislizelgstrasse 24, Parzelle Nr. 3096

Bauherrschaft
Senn + Widmer AG, Kreuzlingerstrasse 43, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Hydrel GmbH, Badstrasse 14, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern, 1 Wohn-/Gewerbebau,
Tiefgarage, KORREKTUREINGABE

Bauparzelle: Kreuzlingerstrasse 43a–43e, Parzelle Nr. 2197

Bauherrschaft
Meier Erna, Kreuzlingerstrasse 53b, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Meier Franz Erben, Kreuzlingerstrasse 53b, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Teilabbruch Dachaufbau Wohnhaus,
neue Aufstockung Hausteil, KORREKTUREINGABE

Bauparzelle: Kreuzlingerstrasse 53b, Parzelle Nr. 2768

Planaufgabe: vom 1. Juni bis 20. Juni 2012
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist
schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19,
8590 Romanshorn, einzureichen.

Wanderausstellung Überbauung Bodan-Areal – Vom Reckholdern in die Hubzelg

Die Projektausstellung zur Abstimmungsvorlage vom 17. Juni wandert in einem Turnus von jeweils einer Woche durch ganz Romanshorn. Noch bis zum 5. Juni ist die Ausstellung

in der Turnhalle Reckholdern zu Gast. Als letzte Station gastiert die Ausstellung dann bis am 15. Juni in der Hubzelg. Gleichzeitig hängen die Projektpläne im Schaufenster an

der Bahnhofstrasse 10 (Ecke Bahnhofstrasse/Alleestrasse). ●

Gemeindekanzlei Romanshorn

Konzepte zu Palliative Care und Demenz setzen Schwerpunkte

Das Regionale Pflegeheim hat dieser Tage seinen Jahresbericht 2011 publiziert: Im Berichtsjahr war die Auslastung höher als erwartet und führte zu einem gern gesehenen Ertrag bei den Pensionstaxen.

Im Berichtsjahr 2011 war das Regionale Pflegeheim zu über 97 % ausgelastet: Damit war die Auslastung höher als erwartet und führte zu einem höheren Ertrag bei den Pensionstaxen. Dem Gesamtertrag von 6'478'830 Franken im Betriebsergebnis stehen Aufwände in der Höhe von 6'251'582 Franken gegenüber. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 227'247 Franken ab. Beim Personal wurde der budgetierte Stellenplan nicht voll ausgeschöpft und der Aufwand war etwas tiefer als budgetiert. Unter Berücksichtigung der getätigten Abschreibungen von 225'000 Franken sowie der Bildung einer Rückstellung von 400'000 Franken für die Erneuerung des Pflegeheims beträgt die Selbstfinanzierung per Ende 2011 nun 852'247 Franken. Der Ertragsüberschuss von 227'247 Franken wird in die Spezialfinanzierung eingelegt und ermöglicht den Ausgleich unterschiedlicher Jahresergebnisse. Das Café Giardino steigerte, gegenüber dem Vorjahr, seinen Umsatz auf 115'000 Franken. Alle Bereichsverantwortlichen sowie die Heimleiterin Esther Wolfensberger und Käthi Zürcher, Präsidentin der Betriebskommission, betonen in ihren Berichten die Bedeutung des geplanten Neubaus einer Wohngruppe für demente Menschen. Nach dem erfreulichen Abstimmungsergebnis wurden bereits gegen Ende Jahr verschiedene Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen.

Übergeordnete Ziele

Eine Reihe von Anlässen, Konzerten, Ausstellungen von Künstlern und der traditionelle Bewohnerausflug trugen zu einer lebendigen



Esther Wolfensberger

Heimkultur bei. Baulich war das Berichtsjahr eher ruhig: Es standen keine grossen Renovationen an. Zu den übergeordneten Zielen für 2011 zählte die Umsetzung zweier Konzepte: Einerseits das Konzept «Palliative Care» und andererseits das Konzept «Umgang mit demenzerkrankten Menschen». Im ersten Halbjahr widmete sich das Pflegeheim dem Konzept «Palliative Care»: Es wurde eine Projektgruppe gebildet, welche unter der Leitung von Thekla Gahlinger, Leiterin Pflege und Betreuung, stand und von der externen Fachfrau Lisbeth Brücker begleitet wurde. In der Zwischenzeit hat das Konzept «Palliative Care» die Implementierungsphase erreicht, wurde vom Gesundheitsamt des Kantons TG geprüft und für gut befunden. Es gehört 2012 zu den übergeordneten Zielen, dass die Massnahmen gemäss Terminplan bearbeitet werden und das Konzept in die Praxis umgesetzt wird. Im zweiten Halbjahr 2011 wurde das Konzept «Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung» erarbeitet. Auch hier wurde eine Projektgruppe gebildet, unter der Projektleitung der externen Fachfrau Verena Bücheler; die Projektbegleitung übernahm

Iris Perle von der Alzheimervereinigung TG. Das Bearbeiten der Massnahmen für das Konzept «Umgang mit Menschen mit einer Demenz» gehört zu den übergeordneten Zielen für 2012.

Trend zu höheren Pflegestufen

Am 1. Januar 2011 waren im Regionalen Pflegeheim 72 Betten besetzt. Im Berichtsjahr erfolgten 45 Eintritte und 44 Austritte, insgesamt waren es am Ende des Berichtsjahres 73 Heimbewohner. Das Haus war am Stichtag voll ausgelastet. Es wurde auch 2011 häufig für befristete Aufenthalte genützt. Der Trend zu höheren Pflegestufen hat sich verstärkt und die sehr konsequente und regelmässige Anpassung der Einstufung an den tatsächlichen Pflegebedarf bewährt sich. Das seit einem Jahr angewandte RAI-System (Bedarfsabklärungssystem für Heimbewohner) ist bestens eingeführt. Personelles: Am Stichtag 31. Dezember 2011 waren 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive Praktikanten, Auszubildende und Springer-Team, im Pflegeheim tätig. Im Berichtsjahr gab es mehrere Dienstjubiläen, darunter einige mit 20 Dienstjahren. Es sind dies Rita Milanese, Betreuerin, SRK; Anita Schön, Betreuerin SRK; Josefina Arrivi, Mitarbeiterin Küche; Hanna Looser, Animation, und Margot Pfister, Pflegefachfrau HöFa I. Im Bereich der Weiterbildung wurden – und werden nach wie vor – erhebliche Anstrengungen erbracht und entsprechende Mittel eingesetzt. Die Vereinten Nationen riefen 2011 die Länder Europas dazu auf, die Freiwilligenarbeit zu würdigen: Am Pflegeheim griff man diesen Appell auf und dokumentierte mit einer Fotoausstellung, dass auch hier mit grossem Engagement, und oft über einen langen Zeitraum, wertvolle Freiwilligenarbeit geleistet wird. ●

Regionales Pflegeheim Romanshorn

GEMEINDE  ROMANSHORN

PERSONALAUSFLUG 2012
Gemeindeverwaltung am 6. Juni 2012 geschlossen

Am Mittwoch, 6. Juni 2012, findet der jährliche Personalausflug der Gemeindeverwaltung Romanshorn statt. Die Büros der Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerkhof (inkl. Entsorgungsstelle) bleiben daher am Mittwoch, 6. Juni 2012, den ganzen Tag geschlossen. Danke für Ihr Verständnis!

GEMEINDEVERWALTUNG ROMANSHORN

haus holzenstein
betreut und pflegt Senioren

Wir vermieten ab Mai 2012 oder n.V. helle, praktische, betagten-gerechte und rollstuhlgängige

2½-Zimmer-Wohnung, ca. 55 m²

Im Seniorenzentrum Konsumhof, Romanshorn, Nähe ÖV und Zentrum. Lift, Einbauschränke, Balkon, Keller, Tiefgarage. Spitex im Haus. Preis auf Anfrage. Mehr Infos? Tel. 071 466 90 00, Herr Flück

SEEBLICK
Kantonale Publikationsorgane für Gemeinde, Romantour

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am **Donnerstag, 31. Mai 2012** hat **Berta Fischer** am Haldenweg 2 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag** gefeiert.

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Wohlbefinden!

Gemeinderat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Revision Energie-Förderprogramm: CHF 80'000 zu Verfügung

Die vorgesehenen Gelder für das kommunale Energie-Förderprogramm wurden in den letzten Jahren mehr als ausgeschöpft, weshalb per sofort jährlich CHF 80'000 zur Verfügung stehen.

Modeplausch Christina Honsell

Herzliche Einladung zur Sommer-Mode-Woche

im Schützenhaus Romanshorn
Scheibenstrasse

**Freitag, 1. Juni bis
Donnerstag, 7. Juni 2012**

Welche Farbe hat der Sommer?

Möchten Sie die fröhliche Sommermode erleben? Bequeme Modelle, raffinierte Schnitte, hautfreundliche Materialien, bunte Vielfalt. Wir zeigen Ihnen gerne unsere reiche Auswahl ausgesuchter Modelle in verschiedenen Preisklassen in den Grössen S bis XXL. Auch bei Figurproblemen helfen wir Ihnen gerne, sich chic und vorteilhaft zu kleiden.

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	1. Juni 2012	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	2. Juni 2012	10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag,	3. Juni 2012	13.00 – 16.00 Uhr
Montag,	4. Juni 2012	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	5. Juni 2012	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	6. Juni 2012	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	7. Juni 2012	14.00 – 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Schützenhaus.

Christina Honsell + Georgette Brunner
und Verkaufsteam

Modeplausch

Christina Honsell, Telefon 071 477 23 54, Mobile 079 601 01 12

Bevölkerung auf dem 2000-Watt-Pfad

Die Jahre 2008 bis 2011 zeigten grossen Anklang des Gemeinde-Förderprogramms bzw. des Beitragsreglements Rationelle Energienutzung mit erneuerbarer Energie. So ist die Anzahl der Gesuche von 27 auf 35 gestiegen, wobei thermische Solaranlagen, Solarstromanlagen und Gebäudehüllensanierungen die Spitzenreiter waren. Die Bevölkerung Romanshorns hat sich auf den Weg der 2000-Watt-Gesellschaft begeben, was sehr erfreulich ist. Entsprechend der gestiegenen Anzahl sind auch die ausbezahlten Beträge stark angestiegen.

Anpassung der Beiträge

Um die Gemeindekasse nicht zu stark zu belasten, hat die Gemeinde entsprechend dem kantonalen Förderprogramm die Ansätze für Minergie-Neubauten, Minergie-Gesamtsanierungen und Solarstromanlagen nach unten angepasst. Denn einerseits sind die allgemeinen gesetzlichen Gebäudeanforderungen in Richtung Minergie verschärft worden, andererseits sind die Erstellungskosten der Solarstromanlagen deutlich gesunken. Alle anderen Förderbedingungen bleiben gleich wie bisher. Neben diesen punktuellen Anpassungen wird der Gesamtbetrag der jährlich bewilligten Förderbeiträge limitiert, aber auf CHF 80'000 angehoben. Im Vergleich wurden 2011 nur CHF 60'000 budgetiert. Die kleine Reglementsrevision tritt per 1. Juni 2012 in Kraft. Für Details und weitere Auskünfte besuchen Sie die Gemeinde-Homepage (www.romanshorn.ch) unter dem Energie-stadt-Logo oder wenden sich an den Energieberater der Bauverwaltung.

Energiekommission, Patrik Fink, Gemeinderat

Vor 100 Jahren

Kirchenbau kath. Kirche St. Johannes

Die sechs Glocken sind in Porrentruy gegossen worden, im Mai 1912 wurden sie per Bahn nach Romanshorn geliefert. Hier hat man sie auf Landwirtschaftswagen verladen und eine feierliche Prozession begleitete am 25. Mai die drei Pferdefuhrwerke mit der kostbaren Fracht zur Kirche. Am Pfingstmontag, 27. Mai, sind die Glocken feierlich geweiht worden. In der folgenden Woche haben Schulkinder mitgeholfen, die Glocken in den Turm zu ziehen. Dann, am Samstag, 1. Juni 1912, um 12.00 Uhr hörten die Romanshornener erstmals das neue Geläut von der katholischen Kirche. ●

Kath. Kirchgemeinde



Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten: In Romanshorn geboren

18. Mai

- Buck, Lion Elisha, Sohn des Buck, Sebastian, von Deutschland und der Buck, Naemi, von Hundwil AR, in Romanshorn

Geburten: Auswärts geboren

9. Mai

- Selmani, Jasin, Sohn des Selmani, Jusuf, von Mazedonien und der Selmani, Leonita, von Romanshorn TG, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut

11. Mai

- Kasprzycki, Magda Anna, von Uster ZH, in Romanshorn;
Zagrajski, Oliver, von Romanshorn TG, in Romanshorn

18. Mai

- Demirel, Dilek, von Romanshorn TG, in Romanshorn;
Karakütük, Ayhan, von Deutschland, in Arbon

19. Mai

- Polli, Doris, von Brusino Arsizio TI, in Romanshorn;
Brechtbühl, Urs Werner, von Trachselwald BE, in Romanshorn

21. Mai

- Üzümcüoğlu, Derya, von Romanshorn TG, in Romanshorn;

Yüksel, Hüseyin, von Romanshorn TG, in Romanshorn

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

10. Mai

- Wolf geb. Heitmann, Iris Herta, geb. 29. Juli 1963, von Untervaz GR und Dübendorf ZH, in Romanshorn

12. Mai

- Kempfer, Karl, geb. 29. Januar 1931, von Romanshorn TG, in Romanshorn

16. Mai

- Bänziger geb. Zehnder, Olga Berta, geb. 7. Januar 1927, von Reute AR, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben

10. Mai

- Holzer geb. Piskorski, geb. 24. Oktober 1937, von Deutschland, in Romanshorn

21. Mai

- Moll, Peter, geb. 18. September 1955, von Lommiswil SO, in Romanshorn

22. Mai

- Zillig, Josef Theodor, geb. 10. Juni 1940, von Muolen SG, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn

SVP-Stamm

Am kommenden Donnerstag, 7. Juni, ab 20 Uhr findet im EZO unser Stamm statt.

Die Bodan-Abstimmung steht unmittelbar bevor. Auch die Umzonung am Hafen ist weiterhin ein interessantes Thema.

Wir laden alle politisch Interessierten herzlich ein, mit uns über diese für Romanshorn wichtigen Abstimmungen zu diskutieren. ●

Der Vorstand

Anmeldeschluss Musikschule Romanshorn

Musikinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich noch bis zum 16. Juni für den Unterricht am Musikkollegium Romanshorn an- oder abmelden. Der Unterricht für das nächste Semester beginnt nach den Sommerferien.

Folgende Instrumente werden an der Musikschule Romanshorn im Einzelunterricht angeboten: Querflöte, Saxophon, Klarinette, Blockflöte, Panflöte, Trompete, Violine, Cello, Klavier, Keyboard, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Akkordeon, Schwyzerörgeli, Schlagzeug und Sologesang. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich für den Ensemble-Unterricht am MKR anzumelden: Streichorchester, Rhythmus-Band, Pop/Rock-Band, Tonhüpfen-Kinderchor usw. sind eine ideale Ergänzung zum Einzelunterricht.

Für Kinder ab 5 Jahren bietet die Musikschule den «Musikgarten» an. Dieser Kurs führt die Kinder auf spielerische Weise in die Welt der Musik ein – eine ideale Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht. Der Kurs findet immer am Freitag von 15.30 bis 16.15 Uhr im Saal der Musikschule Romanshorn statt.

Weitere Auskunft zu den einzelnen Kursen und Angeboten: Julia Kräuchi, Schulleitung, Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn, 071 463 33 77, info@mkr-musikschule.ch oder www.mkr-musikschule.ch. ●

*Musikkollegium Romanshorn,
Julia Kräuchi, Schulleitung*

deutschkurse



Ich lerne Deutsch

www.sekromanshorn.ch

<p>Deutschkurse für Fremdsprachige Sekundarschule und Integrationsstelle</p> <hr/> <p>Deutsch für Erwachsene In den Erwachsenenkursen werden auf verschiedenen Lernstufen die Grundkenntnisse der deutschen Sprache alltagsorientiert vermittelt. Für Personen mit wenig Sprechmöglichkeiten wird ein Sprechtraining angeboten.</p> <p>Diese Kurse sind ein Beitrag der Schulen und der Politischen Gemeinde Romanshorn zur Integration ihrer fremdsprachigen Einwohnerinnen und Einwohner.</p> <p>Kursbeginn: 13.08.2012 Anmeldeschluss: 31.07.2012</p> <p>Anmeldekarten liegen im Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, auf. Auskunft erteilen: - Integrationsstelle der Gemeinde, Tel: 071 466 83 06 - Sekretariat der Sekundarschule, Tel: 071 466 30 00.</p> <p>Kurskosten: Fr. 250.–/1x pro Woche/Semester (Normalkurs) Fr. 400.–/2x pro Woche/Semester (Intensivkurs)</p>	<p>Kurset e gjuhës gjermane për të Huajt Shkalla e lartë dhe zyra për integrim</p> <hr/> <p>Gjuha gjermane për të Riturit Në kurset për të riturit mësohen gjërat elementare të gjuhës gjermane në shkallë të ndryshme dhe në formë të komunikimit të përditshëm. Për personat me mundësi të kufizuar të të folurit ofrohen edhe ushtrime të të folurit.</p> <p>Këto kurse janë ndihmë nga shkollat dhe komuna e Romanshornit për integrimin e bashkëqytetareve të tyre të huaj.</p> <p>Fillimi i Kursit: 13.08.2012 Dita e fundit për Lajmërim: 31.07.2012</p> <p>Kartelat për lajmërim gjenden në ndërtesën e komunës, Bahnhofstrasse 19. Informacione mundë të merni nga: - Zyra e komunës për integrim, Tel. 071 466 83 06 - Sekretariati shkallës se lartë, Tel. 071 466 30 00 (Albanisch)</p>
<p>Yabancı uyruklular için Almanca kursları Sekundarschule ve Entegrasyon Dairesi</p> <hr/> <p>Yetişkinler için Almanca kursu Yetişkinler için düzenlenen Almanca kurslarında farklı düzeylerde Alman dilinin günlük hayattaki kullanımına yönelik eğitim verilecektir. Lisan bilgisini sözlü olarak yeterince kullanma olanağı bulamayan kursiyerlere sözel alıştırma hizmeti verilecektir.</p> <p>Bu kurslar, Romanshorn'da ikamet etmekte olan yabancı uyrukluların entegrasyonuna yönelik olarak Romanshorn' daki okulların ve siyasi kuruluşların desteği ile düzenlenmektedir.</p> <p>Kursun başlangıç tarihi: 13.08.2012 Kayıt için son tarih: 31.07.2012</p> <p>Kursa kayıt başvuru formları Bahnhofstrasse 19, adresindeki belediye binasından temin edebilirsiniz. Bilgi edinebileceğiniz yerler: - Belediye Entegrasyon Dairesi, Tel: 071 466 83 06 - Sekundarschule Kalem, Tel: 071 466 30 00. (Türkisch)</p>	<p>ภาษาเยอรมันสำหรับชาวต่างชาติ</p> <hr/> <p>คอร์สภาษาเยอรมันสำหรับผู้ใหญ่</p> <p>ในชีวิตประจำวันเรามีการใช้ภาษาที่ง่าย แยกต่างกันไป สำหรับผู้ที่ต้องการพูดภาษาเยอรมันเป็น แต่มีโอกาสในการพูดน้อยมาก เรามีคอร์สสำหรับท่านที่ต้องการฝึกเรียนพูดภาษาเยอรมันแบบง่ายๆ เพื่อใช้ในชีวิตประจำวันสำหรับท่าน.</p> <p>คอร์สภาษาเยอรมันนี้ ร่วมกันจัดทำขึ้นโดยโรงเรียนและรัฐบาลโรมานซอน เพื่อต้องการให้ชาวต่างชาติที่อาศัยอยู่ในโรมานซอนสามารถพูด และใช้ชีวิตให้เหมือนกับอยู่บ้านของตนเอง.</p> <p>คอร์สเริ่ม: 13.08.2012 วันหมดรับสมัคร: 31.07.2012</p> <p>ใบสมัครสามารถรับได้ที่ เกโมสเฮ้าโรมานซอน , บานโฮบสตาส ๑๙ หรือติดต่อได้ที่ .</p> <p>- Integrationsstelle der Gemeinde, Tel: 071 466 83 06 - Sekretariat der Sekundarschule, Tel: 071 466 30 00 (Thailändisch)</p>
<p>Cursos de alemão para pessoas de outras línguas Escola secundária e posto de integração</p> <hr/> <p>Alemão para adultos Os cursos para adultos são oferecidos em diferentes níveis com base nas necessidades diárias e conhecimentos básicos individuais. Para pessoas que tenham pouca oportunidade de se exprimir em alemão, é oferecido um treino de conversação.</p> <p>Estes cursos são uma contribuição das escolas e do Município de Romanshorn para uma melhor integração dos seus habitantes de língua estrangeira.</p> <p>Início do curso: 13.08.2012 Prazo de inscrição: 31.07.2012</p> <p>Formulários de inscrição encontram-se na Câmara Municipal, Bahnhofstrasse 19. Informações serão prestadas pelo: - Posto de integração do Município, Tel: 071 466 83 06 - Secretaria da Escola Secundária, Tel: 071 466 30 00 (Portugiesisch)</p>	<p>Kursevi nemačkog jezika za strance Viši Stepen i služba za integraciju</p> <hr/> <p>Nemački za odrasle Na kursevima za odrasle dobijaju se osnovi poznavanja nemačkog jezika na raznim stepenima u formi svakodnevnih komunikacija. Za osobe sa manjim govornim sposobnostima promjenjuju se trening izgovora. Ovi kursevi su doprinos škole i političke opštine Romanshorn za integraciju svojih sugrađana – stranca.</p> <p>Kurs počinje: 13.08.2012 Krajni rok prijave: 31.07.2012</p> <p>Kartice za prijavljivanje nalaze se u opštinskoj zgradi, Bahnhofstrasse 19.</p> <p>Informacije daju vam: - Opštinska služba za integraciju, Tel: 071 466 83 06 - Sekretarijat višeg stepena, Tel: 071 466 30 00 (Serbisch/Kroatisch)</p>

Schülertriathlon in Romanshorn



Die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach führt am Dienstag, 5. Juni den fünften Schülertriathlon in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Triathlonverband durch.

Die über 300 Oberstufenschüler messen ihr Ausdauervermögen in mehreren Tri- und Duathlondisziplinen. Die Königsdisziplin «Iron» beispielsweise besteht man nach 400 Metern Schwimmen, 13,3 Kilometern Radfahren und knapp 4 Kilometern Laufen. Sicher geht es den wenigsten um einen Sieg.

Eine akzeptable Zeit erreichen, sich überwinden, einen Kameraden oder eine Kameradin ermutigen, trotzdem einen gesunden Wettkampfgeist entwickeln und vor allem etwas bestehen, was nicht jedem Erwachsenen so ohne weiteres gelingt – dies sind die Ziele einer solchen Veranstaltung.

Gefahren

Die Velostrecke wird möglichst auf Nebenstrassen geführt. Unumgänglich sind Überquerungen der Hauptstrassen. Die Lehrerschaft bemüht sich, die gefährlichsten Stellen durch Verkehrsposten und Markierungen zu entschärfen. Wichtig scheint uns aber auch, dass Leser dieses Artikels die im Folgenden beschriebene Strecke vorsichtig befahren. Anwohner bitten wir um das nötige Verständnis.

Strecke

Romanshorn Badi (Start), Seeradweg (Richtung Uttwil), Unterführung durch das Quartier (Holzenstein), einmündend in die Hauptstrasse (Kreuzlingerstrasse), Abzweigung links Richtung Eichhof, durch den Wald Richtung Dozwil, Dozwil Quartier, Uttwil Quartier, zurück Richtung Tool Temp auf der Kreuzlingerstrasse. ●

Sek Romanshorn-Salmsach

Zuerst eine Ruine und dann ein Hochhaus?

Auf den vielen in die Höhe spriessenden Plakaten wird uns derzeit die Zukunft von Romanshorn mit einem Hochhaus unmittelbar am Hafenaerial schmackhaft gemacht. Wir sind der festen Überzeugung, dass ein solches Hochhaus beim Hafenaerial einen grossen Fremdkörper darstellt und die schöne Ansicht von Romanshorn verunstaltet.

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: In der Vorlage vom 17. Juni geht es nicht – wie uns die Gegnerschaft gerne suggerieren möchte – um «Allreal/Dudler» gegen «Zukünftiges Hochhaus», denn Ersteres ist konkret geplant, vertraglich und finanziell gesichert und somit zur Abstimmung reif, wohingegen das Zweite eine vage Vision darstellt, deren Realisierung in vielerlei Hinsicht völlig offen ist.

Es ist uns ein Anliegen, die unseres Erachtens sehr negativen Konsequenzen eines Neins kurz aufzuführen:

- Der Weiterbetrieb des Bodans in der heutigen Form ist nicht gesichert. Die Brandschutzauflagen für Saal und Restaurant sind bis 2013 zu erfüllen. Es ist sehr ungewiss, ob eine erneute Verlängerung der Ausnahmegenehmigung möglich ist oder ob Romanshorn bereit ist, beträchtliche Investitionen für die Behebung der Brandschutzmängel aufzuwenden. Im schlimmsten Fall droht eine langjährig unbenutzte Ruine im Zentrum!

- Es besteht aktuell kein mehrheitsfähiger Konsens, wie eine andere Nutzung auf dem Areal aussehen soll. Ein Saal? Ein wie grosser Saal? Ein Hotel, Wohnraum, Gewerberäume oder alles zusammen? Der Stadtentwickler wird uns diese Entscheidung auch nicht abnehmen können. Falls kein Hochhaus gebaut wird, ist die Chance gross, dass dann doch eine mit dem heutigen Projekt vergleichbare Nutzung realisiert wird.

- Die Erstellung einer höheren Bebauung erfordert viele Planungs- und Genehmigungsverfahren (Anpassung Baureglement und Zonenplan, Erarbeitung eines Gestaltungsplans, Baubewilligung). Die entspre-

chenden Verfahren sind langwierig und es bestehen viele Einsprache- und Rekursmöglichkeiten – ein Tummelfeld für Planer und Baujuristen!

- Für grosse Projekte mit entsprechend hohem finanziellem Risiko ist eine Zusammenarbeit mit einem grossen Immobilieninvestor sehr wünschenswert. Ein erneutes Nein für ein Immobilien-Projekt in Romanshorn wird gerade diese Investoren nachhaltig von neuen Engagements mit der Gemeinde Romanshorn abhalten.

Wir sind überzeugt, dass das aktuelle Projekt von Max Dudler/Allreal eine sehr sinnvolle Nutzung des Areals ist. Falls sich der Bedarf für einen Saal oder für ein Hotel konkretisieren würde, steht genügend Raum für die zukünftige Entwicklung solcher Projekte zur Verfügung.

Mit dieser geplanten Überbauung des Bodan-Areals ist sichergestellt, dass auch spätere Weiterentwicklungen im Zentrum von Romanshorn nicht belastet oder gar verunmöglicht werden. Im Gegenteil: Es ist ein wichtiger Fixpunkt, an dem sich die weitere Entwicklung orientieren kann.

Ein Nein ist ein Nein und bedeutet weiterhin Unsicherheit und Stillstand. Dies wollen wir durch ein Ja zu einem ausgereiften Projekt verhindern!

Heute Freitagabend und morgen Samstagvormittag verteilt das Pro-Komitee persönlich Informationsunterlagen in einzelnen Quartieren von Romanshorn. Falls Sie uns bei dieser Gelegenheit antreffen und Fragen haben, freuen wir uns über einen persönlichen Austausch mit Ihnen! ●

*Überparteiliches Komitee
«Ja für eine massvolle und nachhaltige
Entwicklung von Romanshorn»,
Daniel Aegerter, Andreas Karolin,
Nicole Felix und weitere*

deutschkurse


 sekromanshorn

Ich lerne Deutsch
www.sekromanshorn.ch
பிறமொழியாளர்களுக்கான டொச்வகுப்பு

மேல்நிலைப்பாடசாலையும் அத்துடன் இணைந்துவாழ்நிலையமும்

வயதுவந்தவர்களுக்கான டொச்

வயதுவந்தவர்களுக்கான டொச்வகுப்பில் நாளாந்தப் பாவனைக்குரிய அடிப்படை மொழியறிவு கற்பிக்கப்படும். மொழியறிவு குறைந்தவர்களுக்கு மொழிப்பயிற்சி முன்வைக்கப்படும்.

இவ்வகுப்புக்கள் நொமான்ஸ்சோர்ன் அரசியல் வதிவிடக்கிராமத்தினதும், பாடசாலைகளினதும் பிறமொழிபேசும் தம்கிராம வதிவிடக்களிற்கான பங்களிப்பாகும்.

வகுப்பு ஆரம்பம்: 13.08.2012

விண்ணப்ப முடிவுத்திகதி: 31.07.2012

விண்ணப்ப அட்டைகள் கிராமசபை அலுவலகத்தில் (கெமைண்டேகவுஸ்), Bahnhofstrasse 19இல் பெற்றுக்கொள்ளலாம்.

மேலதிக தவல்கள் பெற்றுக்கொள்ள:

- வதிவிடக்கிராமத்தின் இணைந்துவாழ்நிலையம்: 071 466 83 06
- மேல்நிலைப்பாடசாலைச் செயலகம்: 071 466 30 00

(Tamilisch)
German Courses for Speakers of Other Languages

Sekundarschule und Integrationsstelle

German for adults

Different levels of adult courses based on everyday language will be taught. Those having less opportunity to practise German will be given speech training lessons.

The Secondary School (Sekundarschule) and the Municipality of Romanshorn have joined hands in order to ensure full integration of all residents from other nationalities.

Course Date: 13.08.2012

Register by: 31.07.2012

Registration forms can be found at the Municipality (Gemeindehaus), Bahnhofstrasse 19, Acquire information from:

- Integration Office at the Municipality, Tel: 071 466 83 06
- Secondary School Office (Sekundarschule), Tel: 071 466 30 00.

 Feuerwehr und Feuerwehrverein
Romanshorn laden ein zum


Schluuchfest 2012

Samstag, 2. Juni 2012 ab 11 Uhr

beim Feuerwehrdepot Romanshorn

- **Übergabe neuer Mannschaftstransporter** um 11.30 Uhr
- **Demonstration Jugendfeuerwehr Oberthurgau** um ca. 14.00 Uhr
- **Grosse Festwirtschaft** mit Trank und feinen Speisen
- **Kinderspiele**
- **Oldtimerfahrten** unter anderem mit dem Saurer-Löschfahrzeug (1927)
- **Tombola** mit vielen tollen Preisen
- **Ab 17 Uhr Feuerwehr-Bar** für einen gemütlichen Fest- und Tagesausklang

Schauen Sie bei uns herein – wir freuen uns!

**kompetent.
seriös.
zielorientiert.**


HEV St.Gallen
Verwaltungs AG

Josy Frenda
Immobilienverkäuferin
Tel. direkt: 071 227 42 65
Internet: www.hevsg.ch

Grosse Bandbreite

Ob Klavier, Viola, Cello, Gitarre oder Gesang – der musikalische Vorspielabend in der Kanti-Aula zeigte eine grosse Bandbreite.

Während die einen noch am Anfang stehen, präsentierten andere gleich mehrere Sätze aus einer Komposition und trugen diese gleich auch auswendig vor.

Den Zuhörern gefielen der Mut und die Vielfalt der Vortragenden. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Wirtschaft

Annas Afrika

In der siebten Spielsaison präsentiert der Verein hof-theater.ch eine noch nie aufgeführte Eigenproduktion: Annas Afrika. Ihre Schweizer Tournee haben sie Anfang Mai gestartet. Am 7. Juni treffen sie im Mausacker in Steinebrunn TG ein.

Kröschenbrunnen im Emmental im 20. Jahrhundert. Die 40-jährige Dorflehrerin Anna Joss liest nach einem Schicksalsschlag in einem Büchlein über die Arbeit des Urwaldarztes Albert Schweitzer. Fasziniert von seinem Tun lädt sie ihn aus dem afrikanischen Lambarene zu einem Vortrag ein. Und dieser Vortrag verändert ihr Leben. Denn von diesem Moment an widmet sie sich fortan dem Hilfswerk von Albert Schweitzer. Nicht alle stehen ihrem Engagement wohlwollend gegenüber. Doch sie macht unbeirrt weiter und findet Kraft in zahlreichen Briefwechseln mit Schweitzer. Es ist die siebte Spielsaison, in der der Verein hof-theater.ch eine noch nie aufgeführte Eigenproduktion präsentiert.

hof-theater.ch gastiert im Mausacker, Steinebrunn

Am 7. Juni spielt das hof-theater.ch im Mausacker in Steinebrunn TG. Das Programm sieht wie folgt aus: Los geht es um 18.00 Uhr mit urTümlicher, währschafter Kost aus der Biohof-Küche vom Mausacker. Die Vorstellung «Annas Afrika» beginnt um 20.30 Uhr und dauert rund 75 Minuten. Der Komponist und Hackbrett-Virtuose Remo Crivelli begleitet das Stück mit Hackbrett, Alphorn und Percussion. Er verbindet das hügelige Emmental musikalisch mit den Weiten Af-

rikas. Danach besteht Gelegenheit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Kinderaufführung am Nachmittag

Erstmals präsentiert das hof-theater.ch auch ein Kinderstück, und zwar «D'Chue Rosmarie» von Andri Beyeler. Aufgeführt wird es vom Theater Kanton Bern. Das Stück handelt von der Kuh Rosmarie, die mit ihrer Beserwisserei Unruhe auf den Bauernhof bringt. Keines der Tiere darf so sein, wie es ist. An allen hat Rosmarie etwas auszusetzen. Schliesslich hat es der Bauer satt und schickt die Kuh nach Afrika. Ob Rosmarie wieder zurück auf den Heimathof kommt, erfahren die kleinen Besucher ebenfalls am 7. Juni im Mausacker in Steinebrunn, Beginn 14.00 Uhr.

Tickets und Reservationen: Telefon 071 477 11 37, leben@mausacker.ch oder www.mausacker.ch. Weitere Details zu den Theaterstücken: www.hof-theater.ch.

Autor und Produzent von «Annas Afrika» ist Albert Ullmann, der Geschäftsführer von hof-theater.ch. Gespielt wird das Stück von der Schauspielerin und Gymnasiallehrerin Anouk Plattner und Daniel Kasztura, der als Schauspieler, Sprecher und Regisseur tätig ist. Der Komponist und Hackbrett-Virtuose Remo Crivelli begleitet das Stück mit Hackbrett, Alphorn und Percussion. ●



PS Party im «autobau»

Am Sonntag, dem 3. Juni, steigt auf dem Gelände der «autobau Factory» in Romanshorn die PS-Party. Eigentümer von Sportwagen, speziellen Fahrzeugen und Oldtimern kommen dabei auf ihre Kosten. Corso- und Demofahrten sorgen für Action.

Die PS Party ist die Fortsetzung des beliebten Sportwagen- und Exotentreffens, das früher jeweils in Erlen ausgerichtet wurde und über 100 automobiler Leckerbissen präsentierte. Organisiert wird der Anlass wiederum von Karl Tobler von der Erlengarage, der in Romanshorn einen Zweigbetrieb eröffnet hat. Auch die anderen Gewerbebetriebe machen begeistert mit und hoffen, damit die «autobau Factory» bekannter zu machen.

Es lag nahe, die Veranstaltung für Sportwagen- und Autofreunde in Romanshorn durchzuführen. Denn das Gelände des «autobau» bietet zahlreiche Vorzüge: Eine Reihe von Firmen, die alles rund ums Automobil, vom Alltagsfahrzeug bis zum besonderen Oldtimer,

anbieten, ein automobiles Ambiente und eine eigene Rennstrecke, die am 3. Juni in Gruppen Corso- und Demofahrten ermöglicht. Eigentümer von Sportwagen und speziellen Automobilen können ihre Fahrzeuge gegen einen Unkostenbeitrag von 20 Franken am 3. Juni ab 10 Uhr einem breiten Publikum präsentieren. Zuschauer haben freien Zutritt.

Live-Unterhaltungsmusik mit Kurt Reut und eine Festwirtschaft mit Barbetrieb runden den Anlass ab. Wie jeden Sonntag ist auch am 3. Juni die autobau-Erlebniswelt geöffnet. Information und Anmeldung: Karl Tobler: Tel. 071 648 14 48 oder erlen-garage@bluewin.ch. ●

autobau Factory



Besucher bestaunen an der PS-Party ausserordentliche Fahrzeuge.

Estée Lauder Schönheitstage in der Dropa-Drogerie

Vom 28. Mai bis 9. Juni steht die Dropa-Drogerie in Romanshorn ganz im Zeichen von Estée Lauder.

UV-Strahlung, Luftverschmutzung etc. – rund um die Uhr sind Haut und Organismus Faktoren ausgesetzt, die zellschädigende freie Radikale produzieren, die uns vorzeitig altern lassen. Dies gilt besonders im Sommer, denn dann halten wir uns die meiste Zeit im Freien auf. Die körpereigenen Reserven an Anti-Oxidantien reichen bei weitem nicht aus, um diese Flut von Radikalen unschädlich zu machen. Die DayWear-Multi-Protection-Anti-Oxidant-Kollektion, neu auch in einer ölfreien Version erhältlich, hilft hier ganz gezielt: Durch eine innovative Technologie regenerieren die Wirkstoffe des Super-Antioxidantien-Komplexes über Stunden und ergänzen so die hauteigenen Reserven perfekt. UV-Breitbandfilter und Pflegestoffe wie Hyaluronsäure und Lipide verstärken die hauteigene Schutzbarriere und sorgen gleichzeitig für reichlich Feuchtigkeit und Wohlgefühl. Mit dem umfassendsten Schutz, den eine Pflege je geboten hat, lässt DayWear der vorzeitigen Hautalterung keine Chance mehr!

Drei exklusive neue Schutzstrategien wirken bis zu acht Stunden

Ein Super-Antioxidantien-Komplex kombiniert fünf hochwirksame Antioxidantien, die zusammenwirken und somit einen wesentlich stärkeren Effekt erzielen als jeder Bestandteil allein. Ein Antioxidant, welches ein freies Radikal abgewehrt hat, verliert seine Wirkung sofort. Durch die von Estée Lauder entwickelte Mischung können sich die einzelnen Antioxidantien jedoch gegenseitig «recyclen». So wirken die einzelnen Bestandteile des Komplexes gemeinsam den ganzen Tag lang als Schutzschild gegen Radikale.

Farbe, Pflege und Schutz – DayWear lässt keinen Wunsch offen

Für alle, die auf getönte Tagescreme statt Make-up plus Pflege setzen, ist DayWear Sheer Tint Release Advanced Multi-Protection Anti-Oxidant Moisturizer SPF 15 die perfekte Wahl. Die Pigmente werden erst beim Auftragen aktiv und sorgen für einen ultraleichten Farbhauch, der sich jedem Hautton individuell anpasst und Ihren Teint gesund strahlen lässt. Natürlich profitiert auch hier die Haut von allen Schutzmechanismen der DayWear-Pflegecremen.

Ganz neu im DayWear-Programm ist die BB Creme – ideal, wenn Sie sich gutes Aussehen ohne viel Aufwand wünschen. Denn die federleichte DayWear Anti-Oxidant B-B Creme mit SPF35 kann alles in einem Schritt: pflegen, schützen und verschönern! Definitiv einzigartig. Sie gleicht durch ihre leichte Deckkraft und mit Perlpigmenten Unregelmässigkeiten aus und lässt den Teint perfekt aussehen. Sie ist ölfrei, absorbiert Talg und verhindert so lästiges Glänzen. Die Estée Lauder DayWear Anti-Oxidant Beauty Benefit Creme SPF 35 stärkt durch Pflegestoffe wie Hyaluronsäure und Lipide die hauteigene Schutzbarriere und sorgt den ganzen Tag für einen nachhaltigen Feuchtigkeitsschub.

Es erwartet jede Kundin beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten im Wert von Fr. 70.– ein schickes Necessaire in einem strahlenden Blau, das an einen wolkenlosen Sommerhimmel erinnert. Freuen Sie sich ausserdem auf wertvolle Proben von hochwirksamer Pflege und Make-up-Highlights, die Sie schön für den Sommer machen. ●

Dropa-Drogerie

Leserbriefe

Bodan Ja, Parkplätze Ja

Was wollen wir mehr? Wir haben einen Investor, der an zentraler Lage Gewerbeflächen und Mietwohnungen realisiert und somit das Zentrum wieder belebt und langfristig Steuersubstrat nach Romanshorn bringt. Die Parkplätze ermöglichen Romanshorn, das Verkehrsproblem langfristig zu lösen und den Suchverkehr einzudämmen, vorausgesetzt, dass nach deren Rea-

lisierung ein gesamtheitliches Verkehrskonzept umgesetzt wird. Sagen wir heute zweimal Ja und treffen damit einen mutigen Entscheid für die Zukunft. Die Romanshorer haben nun lange genug auf eine «noch bessere Lösung» gewartet. Nun ist Zeit zum Handeln! ●

Gustav Saxer

Leserbriefe

Spatz i de Hand – Tube uf em Dach?

*Dass üsi Stadt belebt söll sii,
gsehnd alli, wo abstimmed, ii.
Und um ä gueti Lösig z'finde,
wird diskutiert – s'git heissi Grinde.
Di eine meined, s'heb zum Glück
in Romishorn ments «Filetstück»,
wo wunderbar und ganz perfekt
de Stadtentwickler denn entdeckt.
En Hochbau bis zum x-te Stock
zum Ärger für de chli Mocmock*

*Mir schint für d'Stadt wär ideal
dä vorgseh Bau vo Allreal.
Drum, liebi Romishorner Lüt:
Ä «Nei» zum Bodan-Deal bringt nüt.
Sölls mit de Stadt jetzt vorwärts go
hilft nur vo eu ä muetigs «Jo»!! ●*

Walter Schönbächler

Leserbriefe

**Jetzt die Chance ergreifen –
JA zum Verkauf der Bodan-Liegenschaft**

Als Gewerbevertreterin des Zentrums und direkte Geschäfts-Nachbarin des Bodans setze ich grosse Hoffnungen in das geplante Projekt zur Überbauung und freue mich, wenn die StimmbürgerInnen mit der Zustimmung zum Verkauf das Vorhaben unterstützen.

Für das Bodan-Areal bevorzuge ich eine zügig umsetzbare, professionell durchdachte, vernünftige Baulösung mit Perspektive, wie sie das Projekt der Allreal AG und Max Dudler Architekten darstellt.

Ich bin überzeugt, dass durch die Nutzung als Wohn- und Gewerberaum Leben und Betriebbarkeit ins Zentrum einziehen werden und eine qualitative Aufwertung stattfindet.

Dieser Prozess muss aber jetzt beginnen und nicht in unbestimmter Zukunft. Wenn ich Nachbarstädte wie z.B. Arbon und Amriswil beobachte, so stelle ich fest, dass dort rege investiert wird, die Zentrumszonen aktiv modernisiert und kundenfreundlich umgestaltet werden, für Verkehrs- und Parkplatzanliegen zukunftsgerichtete Lösungen erarbeitet sind. Von dieser Dynamik sollten wir uns motiviert fühlen, jetzt ebenfalls einen entscheidenden Schritt zu machen und damit das Zentrum und

den gesamten Standort Romanshorn zu stärken. Das Projekt generiert ein beträchtliches Investitionsvolumen von rund 25 Mio. Franken, wovon das lokale und regionale Gewerbe profitieren kann. All die vorteilhaften Möglichkeiten abzulehnen, sendet meiner Meinung nach ein bedenklich negatives, unkooperatives Signal an potenzielle künftige Investoren, was wir uns nicht leisten können und dürfen. Packen wir jetzt die Chance und ebnen den Weg für eine profilierte Stadt am See.

Romanshorns einmalige Lage und die vielen Vorteile, die die Gemeinde als Lebensraum bietet, verpflichten meiner Meinung nach dazu, dass im Zentrum, an der mondän anmutenden Adresse «Bahnhofstr. 1» jetzt endlich die marode, heruntergekommene Liegenschaft einem markanten, modernen, belebten Gebäudekomplex Platz macht, der die «exklusivste» Adresse der Stadt auch tatsächlich verdient.

Am 17. Juni stimme ich dem Verkauf der Bodan-Liegenschaft und der Erstellung von 120 öffentlichen Parkplätzen überzeugt zu. ●

Catherine Franz

Leserbriefe

Bodan-Verkauf niemals

Gemecker

Ich verstehe nicht, wie man auf eine Idee kommt, Areal am See zu verkaufen. Kurzfristig mag das ja gut tönen, aber langfristig liegt das ganz schön quer.

Angenommen, ich könnte und würde dies kaufen, dann würde ich es in 5 bis 10 Jahren einem anderen Investor zum doppelten Preis verkaufen. Dieser würde subito dasselbe tun und so weiter. Von Unterhalt und Pflege, das Minimum. Kurzum, Romanshorn müsste oder würde das Ding irgendwann zu einem Hammerpreis zurückkaufen und verschrotten (pardon: rückbauen). Ich selber wäre da längst draussen, die anderen Investoren auch und der letzte ginge eben für zwei Tage pleite (das ist keine Angstmacherei, sondern eher oft Realität).

Nie und wirklich nie darf eine Gemeinde resp. Stadt empfindliche und wichtige Areale verkaufen. Persönlich würde ich eher mehr Steuern zahlen als von Konzernen (in Zug domiziliert) abhängig zu sein.

Jemand hat argumentiert, dass das Siegerprojekt sich mit dem Postgebäude voll integriert. Klar Geschmacksache, eben wie man auch einen Bunker auf einem Kinderspielplatz als architektonische Meisterleistung bezeichnen kann.

Der bestechende Innenhof, den die Öffentlichkeit «sogar» benutzen darf (wer hätte so eine Grosszügigkeit erwartet?), wäre mir keine mickrige Reise wert.

Vorschläge und Gedanken

Nie darf in Seenähe Areal oder strategisches, wichtiges Grundstück veräussert werden, eine Vision für das ganze Hafenaerial muss her, ist eine solche Vision erhärtet, kann an einer Ecke mit der Realisation begonnen werden, der Bodan ist abzubrechen und vorerst Wiese zu pflanzen. Das lockt mehr Menschen an als ein beglaster Innenhof. Müssen es denn heute immer Beton und Glasbauten sein? Für das ganze Projekt sind ausschliesslich einheimische Architekten und Betriebe zu berücksichtigen (Romanshorn, Thurgau). Für die Vision Hafenaerial sind drei Grobvorschläge einzureichen, von denen einer per Abstimmung endgültig definiert wird.

Für die Realisation der einzelnen Teilprojekte gilt dasselbe, von dreien wird eines definitiv gewählt. Ein einziges Projekt hat praktisch keine Chance. Aber wenn aus dreien eines auszuwählen ist, gibt es kein Retour. ●

Walter Hunziker

Anonyme Beilage zum Seeblick vom 25.5.2012 «Bodan-Verkauf NEIN»

Anonyme Briefe gehören in den Papierkorb – habe ich einmal gelernt. Seit wann werden anonyme Flyer als Beilage zum Seeblick an alle Haushaltungen verteilt? Wer ist dafür verantwortlich?

Ich finde, man kann bei allem geteilter Meinung sein – und diese auch verbreiten. Aber doch bitte mit Namen/Absender – alles andere ist feige und Mumpitz! ●

Marianne Gerster

Das neue Bodan-Projekt bringt keinen Nutzen für Romanshorn

Die Thurgauer Architekten und Ingenieure feierten das 175-Jahr-Jubiläum ihres Schweizer Verbandes. Dabei griff der Schweizer Verbandspräsident das Thema «Rückbesinnung zum Hochhaus» auf. Die Presse berichtete darüber. Regierungsrat Stark kritisierte, dass noch im 2010 ein Zürcher Büro aus städtebaulichen Gründen empfohlen habe, Hochhäuser im Thurgau abzulehnen. Denkbar seien aber Hochhäuser zwischen 25 und 35 Meter. Diese Möglichkeit hat nun Eingang gefunden im Kantonalen Richtplan und Thurgauer Bau- und Planungsgesetz, sagte Herr Stark.

Zur Erstellung von höheren Häusern und Hochhäusern braucht es nach dem neuen Kant. Planungs- und Baugesetz zwingend einen Gestaltungsplan. Eine Zonenplanänderung ist nicht notwendig.

Mit dichtem und höherem Bauen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Boden sparen
- optimale Nutzung der bestehenden Infrastruktur und Erschliessung, insbes. des öffentlichen Verkehrs (Bahnhof)
- Verstärken der Kernbildung, schaffen von Urbanität
- Hohe Bauten sollen nur in grösseren Ortschaften mit sehr guter Verkehrsanbindung erstellt werden. Es sollen möglichst multifunktionelle Komplexe entstehen.
- Hohe Bauten besitzen immer starken Symbolwert, sie verlangen hohe architektonische und städtebauliche Qualität.

Alle diese Ziele und Forderungen treffen auf das Bodan-Areal zu. Das Bodan-Grundstück an zentraler Lage ist prädestiniert für den Bau eines hohen Gebäudes. Zudem sind weitere Ziele an dieser Lage anzustreben (direkte Verbindung vom Dorfkern zum See Gestaltung Dorfplatz, Hafenaerial). Alle diese Wünsche und Ziele müssten für ein Gesamtkonzept diskutiert werden, um das ganze Gebiet für einen Ideenwettbewerb auszuarbeiten. Dann kann die Romanshorer Bevölkerung entscheiden, wie es mit dem Bodan weitergeht. (Nebst Verkauf gibt es auch noch andere Möglichkeiten, z.B. im Baurecht oder Eigenentwicklung.) Dann geht es in die Vorprojektphase und daraus wird der Gestaltungsplan über alles neu erstellt. Erst dann kommen Projekt- und Bauphase und dann darf gebaut werden.

Dies ist aber mit dem Investorenwettbewerb nicht geschehen. Darum wurden mehrheitlich viergeschossige Wohnungen projektiert, ohne Seeverbindung, ohne Platzbildung, ohne Symbolwert, ohne multifunktionale Nutzung.

Hier liesse sich dichter und höher bauen, um den Dorfkern prägend zu stärken und um Urbanität zu schaffen.

Romanshorn als gute Adresse am See: Nutzen wir dieses Potenzial, dann kann man auch immer Investoren gewinnen.

Sagen wir Nein zum Bodan-Kauf! ●

Jörg Nellen

Romanshorn – Stadt der Filetstücke?

Bis jetzt habe ich nicht gewusst, dass wir so reich an so genannten «Filetstücken» sind. Filetstücke sind aber roh kaum geniessbar. Erst durch die kreative Kochkunst eines Küchenchefs wird daraus ein Hochgenuss.

Ein Filetstück haben wir bereits mit zu vielen Köchen «durchgebraten». Wenn wir jetzt wieder so uneinig sind und das Bodan-Filetstück mit zu vielen, unrealisierbaren Vorstellungen belasten, haben wir auch die nächsten Jahre nur noch rohe Filetstücke, die niemand geniessen kann. Denn bei einem Nein und ohne finanzstarken Investor bleibt das beste Filetstück unangetastet im Teller liegen.

Wollen Sie dieses «Filet à la Bodan» mit mir geniessen, dann stimmen Sie Ja! Für das gute und hoffnungsvolle Romanshorer Startprojekt am Bahnhofplatz. ●

Carla Ströbele

Leisten wir uns nochmals eine verpasste Gelegenheit?

Vor bald 40 Jahren wollte die Migros im Dorfkern einen neuen Migrosmarkt realisieren. Von verschiedener Seite wurde dies verhindert. Es wurde deshalb an der Peripherie mit der Hubzelg eine neues Zentrum erstellt. Fazit: Für zwei Zentren fehlt in Romanshorn eindeutig die Kapazität. Bestimmt wäre heute der Dorfkern mit der Alleestrasse um einiges attraktiver mit Coop und Migros. An unserer «Einkaufsstrasse» hätten auch diverse Fachgeschäfte ein besseres Umfeld gehabt. Doch dieser Zug ist abgefahren!

Ein weiteres verpasstes Projekt von hoher Qualität: Ein neuer Gemeindegemeinschaftsaal auf dem Güterschuppenareal hätte alle Voraussetzungen gehabt, in Romanshorn einen markanten Punkt in der Stadtentwicklung zu setzen. Auch dieser Zug ist abgefahren, es sei denn, das Hess-Projekt bekäme eine – leider sehr unwahrscheinliche – Chance von den SBB!

Nun haben wir wieder Gelegenheit, zu einer Vorlage des Gemeinderates Stellung zu nehmen: Der Verkauf des Bodan-Areals an den Investor Allreal Generalbauunternehmung AG. Sie möchten ein architektonisch überzeugendes Projekt des Architekten Max Dudler erstellen. Dieses markante Bauvorhaben könnte endlich einmal ein erster Schritt für eine Entwicklung des Zentrums von Romanshorn werden!

Während der Verkauf des Bodan-Areals eher Zustimmung findet, ist das zusätzliche Kreditbegehren von Fr. 3'860'000 zur Schaffung von 120 Tiefgarageplätzen eher fraglich. Geht man aber davon aus, dass die Parkplätze direkt am See aufgehoben würden, ist das aber eine einmalige Gelegenheit, in nächster Nähe einen Ersatz zu finden. Als Kompromiss bei einer Ablehnung des Kredites wäre, wie vorgesehen, bei einer späteren Abstimmung nur 50 Parkplätze für Fr. 800'000 zu erstellen. Informieren Sie sich in der Botschaft des Gemeinderates und beurteilen Sie die beiden Begehren als selbständige Teile der Abstimmung.

Also – verpassen wir diesmal nicht die Gelegenheit und stimmen dem Verkauf des Bodan-Areals mit Überzeugung zu! ●

Hermann Roth

Boccia-Bar am Romanshorner Hafen

Nach einem gelungenen Start im Mai findet die nächste Boccia-Bar am Freitag, 1. Juni, bei gutem Wetter am Romanshorner Hafen statt.

Nachdem beim letzten Anlass intensiv gespielt wurde, brennen bestimmt manche auf eine Revanche! Das Boccia-Bar-Team verwöhnt Hungrige mit feinen Schnitzelbroten und Würsten vom Grill. Auch für Getränke und ein feines Dessert wird gesorgt. Wir freuen uns auf viele Spielfreudige und einen gemütlichen Abend. ●

Das Boccia-Bar-Team

Judokas im Pfingstlager

Vom 26. bis 28. Mai fand das traditionelle Pfingstlager vom Kantonalkader im Judosportzentrum Urnäsch statt. Insgesamt nahmen 62 Teilnehmer aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Zürich und eine Delegation aus Deutschland teil. Die KSG war erstmals nach Jahren mit Julien Spohn, Aiko und Luca Dürig wieder vertreten.

Bereits nach der Anreise fanden noch am Samstag zwei Trainingseinheiten auf den Matten statt. Am Sonntag folgte zuerst ein Footing und danach wiederum drei Trainingseinheiten im Bereich Technik und Randori. Am Pfingstmontag stand nebst Footing eine weitere Einheit auf dem Programm, ehe das Lager am Mittag endete.

Nun werden die Judokas am 17. Juni erneut gut vorbereitet am Turnier von Uster starten und danach ist der nationale Judo-Tag in Biel eine Woche später terminiert.

Ein Einstieg ins Training ist grundsätzlich immer möglich. Nähere Auskünfte erhält man unter Telefon 078 737 11 44 oder www.ksg-oberthurgau.ch. ●

KSG, Roger Dürig

Mehr Lebensraum für alle – Gartenwettbewerb

Blumenwiese und Blumenrasen – Lebensräume für Schmetterlinge und Bienen, Vögel und Igel.

Erinnern Sie sich, wie Sie als Kind durch Blumenwiesen und mit den Schmetterlingen um die Wette gerannt sind, begleitet vom Summen der Honigbienen? Immer mehr Garten- und Grundstückbesitzer wünschen sich eine Wiese mit Kornblumen, Margriten, Wiesen-salbei und Kuckuckslichtnelken. Der kurz gehaltene englische Rasen tritt zunehmend in den Hintergrund und überlässt den Blumenwiesen und -rasen wieder den Vorrang.

Die Pflege einer Blumenwiese oder eines Blumenrasens ist einfach und anspruchslos. Der erste Schnitt einer Blumenwiese – von höchstens dreien – erfolgt mit einem Balkenmäher oder einer Handsense NICHT vor dem 15. Juni. Ein Blumenrasen sollte das erste Mal um Anfang Mai und maximal sieben Mal pro Jahr geschnitten werden. Es können auch einige Blumeninseln bis zum nächsten Schnitt stehen gelassen werden. Mit «blumigen Grünflächen» unterstützt man nicht nur Bienen bei ihrer Arbeit, es werden sich auch Schmetterlinge einfinden, angezogen von der Blütenpracht.

Wer eine Blumenwiese oder einen Blumenrasen anlegen möchte, macht dies am besten zwischen Mitte April und Mitte Juni: Die Grasnarbe des bestehenden Rasens muss abgeschält und danach Saatgut ausgebracht werden. Haben Sie etwas Geduld, im Aussaatjahr werden noch keine Blumen wachsen – die Wiese wird sich von Jahr zu Jahr zu einem abwechslungsreichen Blütenmeer entwickeln, an welchem nicht nur Sie sondern auch Ihre Mitmenschen Freude haben werden. Es gibt auch die Möglichkeit den bestehenden Rasen umzuwandeln. Mehr Informationen zur Anlage und zur Pflege finden Sie auf unserer Website.

Mit der folgenden Wettbewerbsfrage können Sie vier Wildpflanzen von der Biogärtnerei Neubauer gewinnen: Welche der folgenden Pflanzen schützt Tomaten vor Mehltau und weissen Fliegen? a) Gurken, b) Tagetes, c) Basilikum. Die Antwort finden Sie im letzten

Artikel, erschienen am 4.5.12 oder auf unserer Website. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme per SMS, Mail oder Post bis zum 31.6.12. Zudem freuen wir uns auf die Einsendung des Fragebogens für unseren Gartenwettbewerb bis zum 17. Juni 2012.

Kontakt: Präsidentin,
Corinne Röthlisberger,
cr.vnsro@bluewin.ch,
Mobile 079 363 31 21,
www.vnsro.ch.vu
Postadresse: Vogel- und
Naturschutz Romanshorn
u.U., 8590 Romanshorn ●

Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung, mit freundlicher Unterstützung von Gemeinderat Max Sommer, Ressort Tiefbau, zuständig für Umwelt und Naturschutz



«Die Welt der Honigbienen»

Die Jugendgruppe Grüenschnäbel des Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung organisiert am Samstag, 2. Juni, eine Wanderung ab Uttwil bis zurück nach Romanshorn.

In der Tobelmüli führt uns Herr Eisenhut bei seinem Bienenhaus in die Geheimnisse dieser fleissigen Völklein ein. Nach dem Bräteln in der Badi Holzenstein geht's weiter nach Romanshorn, wo wir dabei sind, wenn der Honig geschleudert wird.

Treffpunkt ist um 9.20 Uhr beim Bahnhofkiosk in Romanshorn mit Bahnbillett nach Uttwil einfach oder in Uttwil um 9.35 Uhr beim Bahnhof. Um 15.00 Uhr sind wir spätestens in Romanshorn zurück. Ausrüstung: Etwas zum Bräteln, Getränk, Sonnenschutz/Regenschutz und Wanderschuhe. Bei schlechtem Wetter verkürzen wir das Programm auf das Schleudern des Honigs. Auf eine rege Beteiligung von Kindern und Jugendlichen freuen sich Ursula Maurer (071 463 37 36) und Corinne Röthlisberger (079 363 31 21, cr.vnsro@bluewin.ch, www.vnsro.ch.vu). Anmeldung erwünscht. ●

Jugendgruppe Grüenschnäbel des Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung



Aalfischen

Auch dieses Jahr führt der Fischereiverein Romanshorn am ersten Wochenende im Juni wieder das traditionelle Aalfischen durch.

Treffpunkt ist am Samstag, 2. Juni, um 19.30 Uhr bei de Fischerhütte. Wir fischen von 20.00–24.00 Uhr. Gäste bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.–, für das Fischerpatent sind die Teilnehmenden selber ver-

antwortlich. Für Fischer ohne Patent gilt das Freiangelrecht, entsprechende Informationen erteilt die Jagd- und Fischereiverwaltung. Für die Verpflegung zwischendurch ist gesorgt!

Wir freuen uns auf viele Fischerinnen und Fischer! ●

Fischereiverein Romanshorn

Wurschttturnier

Freitag, 22. Juni, ab 18.00 Uhr, Sportplatz Weitenzelg, Romanshorn

Das diesjährige Wurschttturnier steht vor der Tür. Das Turnier des FC Romanshorn bietet Behörden-, Firmen-, Stammtisch- und Familienmannschaften die Gelegenheit, sich im friedlichen Wettkampf zu messen und die Kameradschaft zu pflegen. Es nehmen ca. 70 Mannschaften teil. Resultate und Platzierungen sind an diesem Turnier zweitrangig. Es geht um die Freude am Fussballsport. Man trifft Freunde und Bekannte und knüpft neue Beziehungen. Das Turnier beginnt etwa um 18.00 Uhr. Festzelt und Barbetrieb laden zum Verweilen ein.

Sinn und Zweck

PLAUSCH – SPIEL – SPASS – KAMERADSCHAFT

Kategorien

Familien- oder Plauschmannschaften. Bei den Familienmannschaften müssen mindestens drei Kinder unter 12 Jahre alt sein.

Anmeldungen

Einfach und bequem online: www.fcromanshorn.ch

Anmeldeschluss

Freitag, 8. Juni (keine Verlängerung).

Bis bald, am 22. Juni auf dem Sportplatz in Romanshorn.

OK Wurschttturnier FC Romanshorn

Schulklassenturnier

Samstag, 23. Juni, Sportplatz Weitenzelg, Romanshorn

Der FC Romanshorn möchte Sie herzlich zum 13. Schulklassenturnier auf dem Sport-

platz Weitenzelg in Romanshorn einladen. Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Schulklassen vom 1. bis 9. Schuljahr aus den Schulgemeinden Romanshorn, Salmsach, Egnach, Neukirch, Steinebrunn, Dozwil, Kesswil und Uttwil.

Kategorien Nachmittag

A – Knaben, 1.–2. Klasse
B – Mädchen, 1.–2. Klasse
C – Knaben, 3.–4. Klasse
D – Mädchen, 3.–4. Klasse

Kategorien Vormittag

E – Knaben, 5.–6. Klasse
F – Mädchen, 5.–9. Klasse
G – Knaben, 7.–9. Klasse

Preise

1. Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsmedaille (max. 8 pro Teams)
2. Alle Gruppensieger erhalten ein T-Shirt (max. 8 pro Teams)
3. Alle Kategoriensieger erhalten einen Wanderpokal
4. Zwei Teams aus den Kategorien A bis D erhalten einen Spezialpreis für die originellsten selbstgemachten Tenues

Anmeldungen

Einfach und bequem online: www.fcromanshorn.ch

Anmeldeschluss: 1. Juni

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen Simon Gürkan (079 567 12 42 oder simon.guerkan@bluewin.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein faires und spannendes Turnier. ●

OK Schülerturnier FC Romanshorn

Liebe Kinointeressierte

Wir freuen uns, Ihnen eine besonders feine Mitteiligung machen zu können! Der Gemeinderat von Romanshorn hat sich für den Verein Feines Kino als zukünftigen Betreiber des Kinos Modern entschieden.

Unsere erfolgreiche Arbeit, unser unermüdetes Engagement und unser umfassendes Betriebskonzept haben den Gemeinderat überzeugt. Wir sind sehr glücklich über diesen Entscheid und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wie die Gemeinde Romanshorn schreibt, hat sie sich «für eine breite Abstützung in der Bevölkerung sowie für vorhandene, intakte Vereinsstrukturen entschieden.

Der Gemeinderat Romanshorn, der sich mehrfach für den Erhalt der wichtigen Kinokultur in der Stadt am Wasser ausgesprochen hat, hat sich mit der Thematik intensiv befasst und ist dabei zum Schluss gekommen, dass die kostspielige technische Umstellung auch im Kino Modern dringend vollzogen werden muss.

Der Verein Feines Kino plant die Investition in die digitale Projektionstechnik, stellt die Finanzierung sicher und ist verantwortlich für die Installation.»

Wir werden mit Sorgfalt alle weiteren Schritte tun und streben eine solide Organisations- und Finanzstruktur im Kinobetrieb an. Der Vorstand des Vereins Feines Kino stellt die Betriebsgruppe, die die Geschäfte des Kinos führt. Bereits haben uns zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer ihre Unterstützung zugesagt. Wir freuen uns über jede weitere helfende Hand.

Die Pflege und Förderung der Filmkultur ist unser grosses Anliegen. Wie bis anhin werden wir Filme aus aller Welt nach Romanshorn holen und sie in der Originalsprache zeigen. Neben dem internationalen Film werden wir bewusst auch den Schweizer Film pflegen und so einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des aktuellen Schweizer Filmschaffens leisten.

Zudem werden wir gute Unterhaltungsfilm sowie Kinder- und Jugendfilme zeigen.

Wir werden weiterhin Sonderanlässe mit Apéro, Vorstellungen mit Gästen, gemeinsame Anlässe mit anderen Vereinen, Lesungen, Diskussionen usw. organisieren.

Die Planung der Finanzierung stützt sich auf die drei Pfeiler von

- Eigenleistungen: Vorstand und Vereinsmitglieder (finanzielle Beiträge und Freiwilligenarbeit)
- private Mittel: Spender, Stiftungen, Legate
- öffentliche Mittel: Gemeinde, Kanton und Bund

Die digitale Projektionstechnik besteht aus Beamer und Server. Zudem müssen die veraltete Tonanlage und die Lautsprecher ersetzt werden. Ausserdem braucht es weitere Anpassungen und Veränderungen bauseits. Die Kosten betragen rund 150'000 Franken. Die Option der 3D-Variante kostet zusätzlich 30'000 Franken.

Wir gehen davon aus, ab Januar 2013 die Filme im Kino Modern digital zeigen zu können.

Wir sind erleichtert, dass der richtungweisende Entscheid des Gemeinderates eine für uns schwierige Zeit beendet. Es ist uns ein Anliegen, uns bei Ihnen ganz herzlich zu bedanken für die stets spürbare und tragende Solidarität.

Das Kino Modern hat eine lange Tradition. Dank engagierten Menschen ist es dem Oberthurgau als letztes Kino erhalten geblieben. Es ist uns eine Freude, diese Tradition weiterführen zu dürfen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf die Zukunft!

Mit feinen Grüssen, für den Vorstand des Vereins Feines Kino. ●

Andrea Röst, Präsidentin



Einsteigertraining im Betula-Lauftreff

Am kommenden Montag, 4. Juni, beginnt im Betula-Lauftreff ein weiteres Einsteigertraining.

Wer Lust und Zeit hat, mit dem Laufen zu beginnen, ist herzlich eingeladen, in kleinen, für jede und jeden machbaren Schritten die Intensität und Länge der einzelnen Läufe zu steigern. Ziel ist es, schlussendlich mit Lust und Freude eine Stunde durch den Romanshorne Wald zu joggen.

Anmeldungen sind keine nötig, Treffpunkt immer montags um 19.00 Uhr an der Kindergartenstrasse 3.

www.betula.ch ●

Betula, Christian Brönimann

Zu spät reagiert

WBA TriStar – Lausanne Natation 6:7

Bei traumhaftem Wetter begann diese Partie. Nach der ausgezeichneten Leistung gegen Nyon war die Hoffnung gross, dass die Einheimischen wiederum zu grossen Taten bereit wären. Leider war von diesem «nur wollen, dann wird es gelingen» lange, ja viel zu lange gar nichts zu sehen. Was war los mit den Seebuben? Die ganze Mannschaft agierte mit angezogener Handbremse bis zum deutlichen 2:7 nach dem Ende des dritten Viertels! Zu diesem Zeitpunkt dachte garantiert sicher niemand mehr, dass die Einheimischen das Geschehen noch drehen könnten. Aber siehe da, plötzlich war die Ampel auf Grün und es gelangen den TriStar-Boys durch Stancarone, Oehy, Matajsz und Egger vier Treffer und man war plötzlich bei 6:7 und wieder nahe dran. Jetzt versuchten die Einheimischen, zusammen mit der Unterstützung des Publikums, mit vereinten Kräften die sich anbahnende Niederlage noch abzuwenden. In dieser erfolgreichen Phase blieben der Sustiak-Truppe über vier Minuten Zeit, um den Ausgleich oder sogar auch noch den Siegtreffer zu erzielen! Es sollte nicht sein!

Auf dieser Stufe reichen einfach acht Minuten nicht, um einen so grossen Rückstand aufzuholen! ●

WBA TriStar, Walter Stünzi

Locorama

Samstag, 2. Juni, 14–17 Uhr geöffnet – historische Bahnfahrzeuge, Draisinen- und Gartenbahnfahrten, Führerstand- und Stellwerksimulation, Verkauf «Original Romishorner Holzchole».

Sonntag, 3. Juni, 9–17 Uhr geöffnet, Classic-Bodensee-Erlebnistag, siehe www.classicbodensee.ch – historische Bahnfahrzeuge, Draisinen- und Gartenbahnfahrten, Führerstand- und Stellwerksimulation, Verkauf «Original Romishorner Holzchole»; Shuttle mit dem Rangiertraktörli ab Locorama oder Bahnhof Romanshorn, Abfahrtszeiten Bahnhof Romanshorn Gleis 1: 13.35, 14.35, 15.35, 16.35,

Abfahrtszeiten Locorama ab: 14.10, 15.10, 16.10, 17.10.

Die Eisenbahn-Erlebniswelt Locorama Romanshorn zeigt jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr historische Bahnfahrzeuge im authentischen Lokdepot, man kann aktiv werden beim Führerstandsimitator und mit Draisine und Gartenbahn fahren.

Im Rahmen der Spendenaktion «Chole fürs Dach» wird «Original Romishorner Holzchole» verkauft. ●

Locorama

Bistroabend für Auge und Ohr

Die zahlreichen Bistrosbesucher waren hingekommen vom Gesang von Nina Dimitri und von der Komik von Silvana Gargiulo. Ebenso wussten sie das stimmige Ambiente und das Angebot an Buffet und Bar in der Primarschulaula zu schätzen.

Noch eine Woche vor dem Bistroabend waren gerade mal 24 Anmeldungen eingegangen – ob das wohl ein Flop würde? –, am Konzerttag waren es immerhin gut 50 und schliesslich strömten am Abend über 80 Besucherinnen und Besucher in die Aula und überrannten zeitweise das Bistroteam geradezu. Und sie kamen auf ihre Kosten.

Eine tragikomische Geschichte

Mit «Concerto Rumoristico» ist den beiden Künstlerinnen eine wirkungsvolle Mischung

aus Gesang, Komik und Ironie gelungen. Eine gehemmte, schusselige Pianistin (Silvana Gargiulo) soll eine temperamentvolle, dominante Sängerin (Nina Dimitri) begleiten, was ihr ganz und gar nicht gelingen will und in einem erheiternden Desaster gipfelt. Nachdem dann der Flügel (und damit ihre Beziehung) zu Bruch geht, verwandelt sich das gegenseitige Unverständnis in feinen, kleinen Schritten in überraschende Sympathie. Und dann, endlich, spielen und singen sie miteinander und nicht mehr gegeneinander.

Das Publikum ging von Anfang an begeistert mit, genoss Geschichte, Komik und Gesang in allen Facetten und entliess die beiden Künstlerinnen schliesslich nach mehreren Zugaben mit einer Standing Ovation. ●

Bistro-Team, Ruedi Meier



Minigolf-Plauschturnier für Seniorinnen und Senioren



Am 7. Juni findet der traditionelle Minigolfplausch des Klubs der Älteren statt mit Spielbeginn um 9.30 Uhr.

Gespielt wird in kleinen Gruppen, die von «InstruktorInnen» geführt werden. Anfänger werden gut eingeführt und betreut. Obwohl eine Rangliste erstellt und für die besten Resultate ein kleiner Preis abgegeben wird, dient das Spiel insbesondere der Pflege der Geselligkeit.

Das Mittagessen (Bratwurst oder Savelat vom Grill) wird im Minigolf-Restaurant eingenommen. Wer nicht spielen möchte, kann das Turnier als Zuschauer verfolgen oder erst später auf 11.00 Uhr zum Mittagessen kommen.

Diese Veranstaltung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei starkem Regen wird im Restaurant mit Karten und Würfeln gespielt. Anmeldungen sind noch möglich bis Samstag, 2. Juni.

Wanderung Friedrichshafen

Das Naturschutzgebiet Eriskircher Ried zeigte sich von der schönsten Seite. Die 51 Wanderfreudigen konnten grosse Felder mit der blühenden «Iris sibirica», einer seltenen blauen Sumpf- oder Ried-Schwertlilie, bestaunen. Zahlreiche Hinweistafeln machen auf seltene Pflanzen und Tiere aufmerksam. Es war ein schöner und interessanter Wandertag. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Salmsacher Sommer-Serenaden im Juni



Auch dieses Jahr finden sie wieder statt – die beliebten, vom Kirchenchor veranstalteten, vor oder (bei schlechtem Wetter) in der Kirche Salmsach dargebotenen Serenaden. Es handelt sich um vier Kurzkonzerte von ca. 45 Min. Dauer, welche abwechslungsreiche und eher leichtere – das heisst für jedermann, -frau und Kind gut «verdauliche» – musikalische Kost bieten.

Alle Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr und finden an den Mittwochabenden vom 6., 13. und 20. Juni sowie am Dienstagabend, 26. Juni, statt. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich verdankt.

Die erste Serenade vom 6. Juni wird von einem Holzbläser-Trio mit Jürg Lanfranco und Hanspeter Kübler, Klarinetten, und Markus Meier, Fagott, bestritten. Sie bringen vom Mozart-Divertimento bis zu Klängen des zeitgenössischen Komponisten Gion Antoni Derungs, der sich in Melodie- und Formensprache stark an der Bündner Volksmusik orientiert, zur Aufführung. Auch die Arrangements von Hanspeter Kübler zu süd-amerikanischer Volksmusik werden die lockere, sommerliche Stimmung vor der Kirche Salmsach sicher zusätzlich unterstreichen!

Die nachfolgenden Serenaden vom 13. Juni (mit der Jodel-Familie Brühlmann), vom 20. Juni (Musikschule Romanshorn) und die abschliessende Serenade – traditionellerweise mit dem gastgebenden Kirchenchor Salmsach – vom Dienstag, 26. Juni, werden jeweils einzeln in der lokalen Presse angekündigt. Nehmen Sie mit Kindern, Freunden, Verwandten und Bekannten die Gelegenheit wahr, zusammen fröhliche musikalische Abende zu verbringen! ●

Kirchenchor Salmsach

Modernes Vierkampf-Turnier – Zuschauer willkommen!

Am Samstag, 2. Juni, findet in Romanshorn das erste Turnier im modernen Vierkampf statt.

Da der moderne Fünfkampf eine Randsportart in der Schweiz ist, gibt es leider nur sehr wenige Turniere. Als Maturaarbeit organisiert Laura Städler ein Turnier, um den Athleten eine weitere Möglichkeit zu geben, sich in der Schweiz zu messen. Der moderne Vierkampf zählt zur Olympischen Sportart des modernen Fünfkampfs.

Zum modernen Fünfkampf zählen die Sportarten Schwimmen, Fechten, Reiten, Laufen und Schiessen. Das Laufen und Schiessen wird seit 2009 kombiniert, als Combined Event, ähnlich eines Sommerbiathlons ausgeführt und bringt so zusätzliche Spannung in den Wettbewerb. Im modernen Vierkampf wird das Reiten weggelassen. Die anderen

Sportarten bleiben wie im modernen Fünfkampf bestehen.

Der Wettkampf startet am Samstagmorgen um 9.00 Uhr im Seebad Romanshorn mit dem Schwimmen. Danach geht es in der Turnhalle der Kantonsschule Romanshorn weiter. Um 11.00 Uhr startet das Fechten und um 13.30 der Combined Event. Zusätzlich zum normalen Wettkampf, in dem auch Schweizer Spitzenathleten starten, findet ein Plauschturnier statt. Dieses soll vor allem dazu dienen, diese vielfältige und spannende Sportart anderen Sportlern und Sportbegeisterten näher zu bringen.

Über eine zahlreiche Zuschauerzahl freuen sich die Teilnehmer und die Organisation. Auch für Verpflegung ist in der Festwirtschaft gesorgt. Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen. ●

Laura Städler

Auf dem Jakobsweg

Fünf Pilgerinnen und ein Pilger machen sich auf den Weg von Fribourg nach Lausanne durch wunderschöne Landschaften.

Bei Sonnenschein starteten bei Fribourg fünf motivierte Pilgerinnen und ein Pilger ihre Wanderung auf dem Jakobsweg. Durch Wälder, blühende Wiesen und Felder führte die erste Tagesetappe ins verlassene Dörfchen Orsonens.

Gross war die Überraschung, als es sich bei der dortigen Unterkunft um ein vietnamesisches Herrenkloster handelte, das seine Gäste mit asiatischem Essen verwöhnte. Mit neuen Kräften und erneutem Wetterglück ging die Wanderung am Sonntag via Romont weiter nach Moudon, wo die Gruppe in einem einfachen Gasthof direkt an einem stillgelegten Bahnhof übernachtete. Nicht mal die in regelmässigen Abständen vorbeidonnenden Züge vermochten die wohlverdiente Nachtruhe zu stören. Die letzte Etappe am dritten Tag übertraf nochmals alle Erwartungen und belohnte mit einem wunderschönen Panorama auf die verschneiten Alpen sowie den Genfersee. Bei sonnigem Wetter traf die Gruppe schliesslich müde, aber zufrieden in Lausanne ein.

Schon jetzt freut sich das Ü25-Team auf die kommenden Anlässe, die noch dieses Jahr folgen.

- 7. Juli: Grillabend in Romanshorn
- 22.–23. September: Wanderwochenende in Ziteil (GR)
- 1. Dezember: Nacht der Lichter in St. Gallen
- 14. Dezember: Filmabend ●

Ü25-Team



The Iron Lady

Freitag/Samstag/Sonntag/Dienstag/Mittwoch, 1./2./5./6. Juni, um 20.15 Uhr, Sonntag, 3. Juni um 18.00 Uhr, E/d/f, ab 12 Jahren

The Iron Lady ist ein überraschendes und intimes Portrait einer aussergewöhnlichen Frau. Geliebt und gehasst in gleichem Masse: Margaret Thatcher ist eine Ikone der Weltbühne – die erste und einzige weibliche Premierministerin des Vereinigten Königreichs und eine der bekanntesten und einflussreichsten Frauen des 20. Jahrhunderts.

Die beiden Oscar-Preisträger Meryl Streep und Jim Broadbent («Another Year») spielen Margaret Thatcher und ihren Ehemann Denis. ●

Kino Modern

Sonnenuntergangsfahrt

Am Montag, 4. Juni, organisiert die Frauengemeinschaft eine gemeinsame Fahrt auf der Fähre.

Wir freuen uns, wenn wir auch Frauen aus den umliegenden Frauengemeinschaften zu dieser Sonnenuntergangsfahrt begrüessen können. Auch (noch) Nicht-Mitglieder heissen wir herzlich willkommen, um in lockerer Runde dabei zu sein. Also auch Freundin, Mutter, Nachbarin ... mitnehmen!

Abfahrt der Fähre um 19.36 Uhr, Rückkehr um 21.22 Uhr. Jede übernimmt die Fahr- und Konsumationskosten selber.

Obwohl wir in Friedrichshafen nicht aussteigen, bitte die ID mitnehmen. Keine Anmeldung erforderlich. Um dem Abend eine spezielle Note zu geben, haben wir das Motto «Die Fischerin vom Bodensee» gewählt. Wer will, trägt Netz oder sonst etwas Originelles, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir freuen uns auf eine gemütliche Sonnenuntergangsfahrt bei hoffentlich sonnigem und sommerlichem Wetter! ●

FG Romanshorn

Knapp zufriedenstellende Hauptprobe

Die Thurgauer Meisterschaft ist sozusagen die Hauptprobe für das kantonale Turnfest in Frauenfeld. Nach vier Monaten intensiven Trainings waren die Erwartungen hoch und die Anspannung förmlich spürbar.

Der Turnverein startete in Erlen mit 15 Turnerinnen und Turner in den Disziplinen Schaukelringe, Gerätekombination (Barren-Reck), Weitsprung, Kugelstossen und 80 m Pendelstafette. Die Geräteturner zeigten zwei neue, von Reto Bühler und Adrian Fischer einstudierte, Vorführungen. Die Schaukelringvorführung erzielte eine Endnote von 8.18. Somit wurde das Ziel von 8.5 knapp nicht erreicht. Die bei der Gerätekombina-

tion erreichte Endnote von 7.98 befriedigte auch nicht. Unter der Führung von Roman Brönimann erzielten die Leichtathleten beim Weitsprung mässige Ergebnisse. Beim Kugelstossen wurden teilweise persönliche Bestleistungen erzielt. Als Abschluss verpassten wir bei der Pendelstafette mit 1 Minute und 22 Sekunden unsere eigene Bestleistung um 4 Sekunden. Die Resultate haben vorhandenes Potenzial und Verbesserungsmöglichkeiten für das kantonale Turnfest aufgezeigt. Ein grosser Dank gilt Rolf Bühler und Reto Dörig, welche als Kampfrichter mitgekommen sind und uns eine Teilnahme ermöglicht haben. ●

TVR

Normalbetrieb im Museum

Vor kurzem hat die Museumsgesellschaft die Jahresversammlung durchgeführt. Die Jahresrechnung 2011 schloss mit einem Überschuss von knapp 10'500 Franken ab. Das Vereinsvermögen beträgt nach einer längeren Investitionsphase wieder rund 27'000 Franken. Otto Bauer und Ruedi Meier wurden einstimmig in den Vorstand gewählt. Um weiterhin in den Genuss Steuerbefreiung zu gelangen, mussten die Statuten angepasst werden. Darin wird festgeschrieben sein, dass der Vorstand ehrenamtlich arbeitet.

Archivierung, Inventarisierung • In seinem Jahresbericht ging der Präsident auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres ein. Nach Abschluss der längeren Aufbauphase konnte man im vergangenen Jahr zum Normalbetrieb übergehen. Hauptaufgaben sind seit Jahren die Archivierung und die Inventarisierung des Museumsgutes. Das aktuelle Verzeichnis besteht aus über 3'000 Positionen. Das Fotoarchiv umfasst rund 2'000 historische Aufnahmen von Romanshorn und Umgebung. Im Anschluss an die Versammlung zeigte Roman Keller einige Dutzend historische Luftaufnahmen, die den Wandel bei Siedlung und Landschaft eindrücklich dokumentieren.

Besucherzahlen • Insgesamt haben im Jahr 2011 2'645 Personen das Museum besucht.

Über 1'500 Personen besuchten das Museum an den Sonntagnachmittagen. Rund 600 Personen haben an einer Führung teilgenommen. Die Räume des Museums waren 109-mal belegt (ohne Computerraum und Fotoclub). Der Besuch des Museums ist nach wie vor gratis. Im Eventraum wurden zehn kulturelle Anlässe und Versammlungen durchgeführt. Erfreulich gross war die Besucherzahl beim Auftritt des A-cappella-Chores fabe-up aus Weinfelden.

Sonderausstellungen • Zu den Angeboten des Museums gehören die Sonderausstellungen. Sie sorgen dafür, dass regelmässig interessierte Besucherinnen und Besucher den Weg ins Museum finden. Aktuell ist die Sonderausstellung «100 Jahre Genossenschaft Eigenheim» zu sehen. Sie dauert noch bis zum 1. Juli. Mitte September wird die Sonderausstellung zum Jubiläum 100 Jahre evangelische und katholische Kirche eröffnet.

Dank • Der Präsident dankt den rund 25 regelmässigen Helferinnen und Helfern, die den Museumsbetrieb in Schwung halten. Ein besonderer Dank geht an die Politische Gemeinde Romanshorn, welche die Mietkosten und die Nebenkosten übernimmt. ●

*Museumsgesellschaft Romanshorn,
Max Brunner, Präsident*

RAIFFEISEN

Raiffeisensteg-Einweihung 9. und 10. Juni

Romanshorer Agenda

1. Juni bis 8. Juni 2012

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– autobau Erlebniswelt: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen
– Bilderausstellung «Farbenspiel», Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Freitag, 1. Juni

– 18.30–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Platz am See
– 18.30–20.30 Uhr, Eidg. Feldschiessen, RSA Almensberg, Amriswil, Arbeiterschützen Romanshorn
– 19.15 Uhr, Appenzellerschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Samstag, 2. Juni

– FG-Jahresausflug zur 100-Jahre-SKF-Jubiläum, KKL Luzern, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 9.30–10.30 Uhr, Fussball-Schnuppertraining, Fussballplatz Weitenzelg, Fussballclub Romanshorn
– 11.00–18.00 Uhr, Schluuchfest 2012, Feuerwehrdepot, Feuerwehr und Feuerwehrverein
– 13.30–17.00 Uhr, Eidg. Feldschiessen, RSA Almensberg, Amriswil, Arbeiterschützen Romanshorn
– 17.00–18.45 Uhr, FC Romanshorn vs. FC Staad, Sportplatz Weitenzelg, FC Romanshorn
– 18.00–12.00 Uhr, Aalfischen, Fischerhüttä Romanshorn, Fischereiverein Romanshorn

Sonntag, 3. Juni

– 9.00–12.00 Uhr, Eidg. Feldschiessen, RSA Almensberg, Amriswil, Arbeiterschützen Romanshorn
– 10.00–17.00 Uhr, Heimspiel Romanshorn Submarines, Sportplatz Weitenzelg
– 10.15 Uhr, Gottesdienst «In Bewegung bleiben», kath. Kirche Romanshorn, Kath. Kirchgemeinde

– 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», Amriswilerstrasse 44, Romanshorn, Roswitha Demarmels

Montag, 4. Juni

– 19.30–21.30 Uhr, Sonnenuntergangsfahrt mit der Fähre, Hafen Romanshorn, Frauenarbeitskreise Romanshorn

Dienstag, 5. Juni

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 15.00–16.00 Uhr, Zitherklänge, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales Pflegeheim

Mittwoch, 6. Juni

– 19.00 Uhr, Musizierstunde, Klavierklasse Ch. Müller, Saal MKR, Musikschule Romanshorn
– 19.00–20.30 Uhr, Bundesprogramm, RSA Almensberg, Amriswil, Arbeiterschützen Romanshorn
– 19.30–22.00 Uhr, Referat zur tunesischen Revolution, Aula Primarschule Romanshorn, Integrationsstelle & IntegRo & Solidaritätsnetz Ostschweiz

Donnerstag, 7. Juni

– 9.30–15.00 Uhr, Minigolfplausch, Minigolfanlage Romanshorn, Klub der Älteren
– 20.00–22.00 Uhr, SVP-Stamm, Romanshorn, EZO, SVP Region Romanshorn

Freitag, 8. Juni

– 19.15–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG
– 20.15–22.30 Uhr, Alpsegen, Aula der Kantonsschule Romanshorn, Verein Feines Kino

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorer Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Freitag, 1. Juni: 16.30 Uhr, Fritighüsli.

Sonntag, 3. Juni: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Gerhard Schippert.

Dienstag, 5. Juni: 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 6. Juni: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung Tel. 071 463 64 84. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation. 20.00 Uhr, Serenade, vor Kirche Salsmach (bei Schlechtwetter drinnen).

Donnerstag, 7. Juni: 9.00 Uhr, Frauezmorge. 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 20.00 Uhr, Frauegspröch.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten** und Hauswartungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Messer und Scheren schleifen. Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring- und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Amway Beratung und Vertrieb
Portofreie Lieferung von Amway-Produkten in Romanshorn und Umgebung
Telefon: 071 511 33 35
E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Wir bieten Ihnen **Computerkurse** in verschiedenen Bereichen an, **für Anfänger und Fortgeschrittene**. Weitere Informationen unter www.web-laden.ch oder **071 460 22 55**. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–



Abstimmung vom 17. Juni 2012

Vorwärts gehen
und Romanshorn
nachhaltig
entwickeln

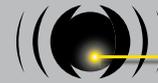
Ja zum Verkauf des Bodanareals

Der neue Bodan

- belebt das Zentrum
- vereint Wohnen, Arbeiten und Geniessen
- beschleunigt die Stadtentwicklung
- löst Investitionen aus; davon profitiert das Gewerbe
- ist ein verlässliches Geschäft für die Gemeinde

Komitee für eine massvolle und nachhaltige Entwicklung von Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Zeit, Geld und Nerven sparen

Tripleplay:

- Grenzenlos surfen.
- Grenzenlos fernsehen.
- Grenzenlos telefonieren.

Schon ab Fr. 59.-
pro Monat



Sicherheitstechnik für alle
Hauser
Vielseitiger Handwerksbedarf

Hit des Monats
Juni!



Baukreissäge Evolution Rage CHF 299.-

Schneidet Holz, Alu und Metall.
0–45 Grad Neigungswinkel.
Diamantblatt für Steinzeug erhältlich.

Hafenstrasse 14 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 47 50 · www.hauserag.com

